

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Pagina di presentazione della rivista «Il Caffè» (1764)

Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2017/2018

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

| | Seite |
|--|--------------|
| Hinweis C-Test | 3 |
| Hinweis Begrüßung Erstsemester | 4 |
| Hinweis zur Studienberatung | 4 |
| Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln | 4 |
| Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen | 5 |
| Seite der Fachschaft Romanistik | 6 |
| Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen | 7 |
| Hinweis zu Hausarbeiten | 7 |
| Sprachwissenschaft | 8 |
| Französische Philologie | 19 |
| Italienische Philologie | 40 |
| Rumänisch | 48 |
| Spanische Philologie | 49 |
| Katalanisch | 66 |
| Telefonnummern und Räume | 68 |

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachenzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einer Punktzahl zwischen 45 und 54 Punkten besuchen den studienbegleitende Kurs "Propädeutik Französisch für Romanisten, Stufe 1" im WS am Sprachenzentrum, um die fehlenden Kenntnisse aufzuholen. Im Anschluss an den Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Grammatik I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 45 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 55 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Grammatik I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Grammatik II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende sechsstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Grammatik I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an spaninfo@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 09. Oktober 2017
findet von 11-12 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOMEPAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. E. Prasuhn, Frau A. Rolfes

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker
Frau A. Rolfes

Fach Spanisch: Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes, Herr Dr. J. Zamora

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)

BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)

BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009)

LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009)

MaTri: Master Romanistik trilingual

3L: Master Romanistik trilingual

(Studienbeginn ab WS 15/16)

M3: Master of Education GymGe
(Modellversuch)

M2: Master of Education HRGe
(Modellversuch)

M4: Master of Education BAB
(Modellversuch)

M7: Master of Education BK (Modellversuch)

E3: Master of Education GymGe
(LABG 2009)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009)

E4: Master of Education BK (LABG 2009)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-HRSGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRSGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt *der Universität Münster*

Die Fachschaft Romanistik / Slavistik /
Baltistik wünscht euch einen guten Start
ins
Wintersemester 2017/18!

Sobald Fragen zur Studienberatung, Klausuren- oder
Prüfungsvorbereitung aufkommen, sind wir eure erste
Anlaufstelle. Ihr findet uns im Untergeschoss des
Gebäudes Bispinghof 3A.

Unsere Präsenzzeiten und Infos über unsere
Veranstaltungen findet ihr auf unserer Internetseite und
auf Facebook.

Bei Fragen erreicht ihr uns per E-Mail und Telefon.
Wir freuen uns auf euch!

0251/8324520

<https://www.uni-muenster.de/FSRomanistik/>

frsb@uni-muenster.de

[https://www.facebook.com/Fachschaft-Romanistik-
Slavistik-Baltistik-M%C3%BCnster-656398651127045/](https://www.facebook.com/Fachschaft-Romanistik-Slavistik-Baltistik-M%C3%BCnster-656398651127045/)

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

**Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-
niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen
(Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw.
diese in eine MAP einfließen zu lassen.**

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß Institutsvorstandsbeschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar eine Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst habe, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt wurden und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen sind, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Zitate oder Entlehnung kenntlich gemacht wurden.

(Datum, Unterschrift)

FRANZÖSISCHE, ITALIENISCHE, SPANISCHE PHILOGIE

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Grundlagenmodul

L2, LF, LH (Frz.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

090986 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 09.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de).

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

090987 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 17.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.

Dr. E. Prasuhn

090988 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 11.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Klausur.

A. Ewig

090989 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Do 10-12 Raum: PhC 315 Beginn: 12.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Empfohlene Lektüre: Geckeler, H./Dietrich, W., *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag,⁵2012.

Voraussetzungen: Klausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Grundlagenmodul

L2 (Ital.): Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090990 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 16.10.2017

Ziel dieses Seminars ist es, den Studenten der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55).

Anmeldung über das elektron. System der WWU.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Grundlagenmodul

L2, LF (Span.): Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

090991 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: ULB 202 Beginn: 09.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Klausur.

Dr. E. Prasuhn

090992 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 10.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Klausur.

Prof. Dr. V. Noll

090993 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10.15-11.45 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2017

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, ⁶2012. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung: in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

PD Dr. A. Blum

090994 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁶2012), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de).

A. Ewig

090995 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Empfohlene Lektüre: Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag, ⁶2012.

Voraussetzungen: Klausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

090996 Gesprochenes – geschriebenes Französisch
Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 09.10.2017

Im Rahmen dieses Seminars sind folgende Probleme bzw. Zielsetzungen in den Vordergrund zu stellen: der komplexe Begriff *gesprochene Sprache* ist genauer zu definieren; die Opposition zur *geschriebenen Sprache* ist zu präzisieren; was gesprochenes Französisch gegenüber geschriebener Sprache sinnvoll meinen kann, ist zu beschreiben. Des Weiteren sind die Merkmale des *code phonique* und des *code graphique* im Französischen auf phonographischer und orthographischer Ebene zu untersuchen, um die Spannungen zwischen den beiden *codes* darzulegen. Phänomene des *code parlé* und des *code écrit* sind konkret

zu benennen (u. a. Konjunktiv, Passiv, *on „nous“*, Gliederungssignale, Abtönungspartikeln, Divergenzen im Lexikon).

Literatur: Koch, P.; Oesterreicher, W.: *Gesprochene Sprache in der Romania. Französisch, Italienisch, Spanisch*. Berlin: de Gruyter, 2011.

Söll, L.: *Gesprochenes und geschriebenes Französisch*. Berlin: Schmidt, 1985.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, Hausarbeit bzw. Klausur.

PD Dr. A. Blum

090997 Französische Syntax

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 10.10.2017

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Französischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und versuchen, diese Beschreibungsansätze auf komplexe französische Sätze anzuwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis (Aufbaumodul): 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

090998 Phonetik und Phonologie des Italienischen

Di 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 10.10.2017

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Italienischen behandelt. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Canepari, L.: *Avviamento alla fonetica*. Torino: Einaudi, 2006.

Canepari, L.: *Italiano standard e pronunce regionali*. 2. Aufl. Padova: Cleup, 1983.

Canepari, L.: *Manuale die pronuncia italiana*. Bologna: Zanichelli, 1999.

Lichem, K.: *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch*. München: Hueber, 1969.

Schmid, S.: *Fonetica e fonologia dell' italiano*. Torino, 1999.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, Klausur bzw. Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

090999 Spanische Lexikologie

Mo 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 09.10.2017

Dieses Proseminar soll einen Überblick über die Lehre vom spanischen Wortschatz geben. Neben übereinzelsprachlich relevanten Grundbegriffen lexikologischer Forschung sollen in dieser Veranstaltung auch die wesentlichen synchronen sowie diachronen Aspekte der spanischen Lexik Berücksichtigung finden. Darüber hinaus werden auch die Nachbardisziplinen

Terminologie und (Meta-)Lexikographie präsentiert. Am Rande sollen schließlich noch die zum Grundwortschatz jeder Sprache gehörigen Farbbezeichnungen thematisiert werden.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag und Klausur.

Pflichtlektüre: Pöll, Bernhard (2002), *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

PD Dr. A. Blum

091000 Spanische Syntax

Mi 12-14

Raum: KTh II

Beginn: 11.10.2017

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Spanischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und versuchen, diese Beschreibungsansätze auf komplexe spanische Sätze anzuwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis (Aufbaumodul): 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind.

Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

091001 Französische Textlinguistik

Di 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 10.10.2017

Die Textlinguistik ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich z. B. mit der Beschreibung und Klassifizierung von Textsorten, der Verteilung von Informationen innerhalb eines Textes und den sprachlichen Zusammenhängen zwischen Textteilen beschäftigt. In Abgrenzung und Ergänzung zur Literaturwissenschaft richtet sich ihr Blick vorwiegend auf nicht-literarische Texte (sogenannte 'Gebrauchstexte'). Im Seminar soll die textlinguistische Theorie erarbeitet und auf zahlreiche französische Texte verschiedener Sorten angewendet werden. Dabei wird auch das Konzept der 'Diskurstraditionen', das sich in der Romanistik momentan einer großen Beliebtheit erfreut, zu behandeln sein.

Einführende Lektüre: Lundquist, Lita (1990), "Linguistique textuelle", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (eds.), *Lexikon der romanistischen Linguistik. Band V. Französisch, Okzitanisch, Katalanisch*, Tübingen, Niemeyer, 144-153. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Lektüre: Brinker, Klaus/Cölfen, Hermann/Pappert, Steffen (2014), *Linguistische Textana-*

lyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden, Berlin, Schmidt.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

091002 Evolution et structure de la langue française
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2017

Im Vordergrund des Seminars stehen die internen sprachlichen Veränderungen des Französischen. Es handelt sich des Weiteren auch um einen Überblick über die externe Sprachgeschichte: dabei werden Bewegungen, Kräfte, Institutionen und Ereignisse beleuchtet, die von außen auf die Sprachentwicklung eingewirkt haben.

Literatur: Wartburg, W. v.: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, Hausarbeit bzw. Klausur.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

091003 Varietätenlinguistik des Italienischen
Fr 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2017

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozial und situational bedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter / restringierter Code, Soziolokale, gesprochenes / geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache und Minderheitensprachen werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Haase, Martin: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Marcato, C.: *Dialetto, dialetti e italiano*. Bologna: Il Mulino, 2002.

Michel, Andreas: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, Klausur bzw. Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. G. Kallfell

091004 Spanische Sprachgeschichte
Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 09.10.2017

Dieses Seminar soll einen Überblick über die Geschichte des Spanischen bzw. Kastilischen der Iberischen Halbinsel bieten. Ausgehend von den wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte, die mit der Eroberung und Romanisierung der Pyrenäenhalbinsel beginnt und bis in die Gegenwart reicht, werden zudem die eng mit ihnen verbundenen Entwicklungen des spanischen Sprachsystems (= interne Sprachgeschichte) nachgezeichnet. Neben dem kastilischen Dialekt, der im Laufe der Reconquista zur Nationalsprache wurde und seit dem 16. Jh. auch Spanisch genannt wird, sollen in dieser Veranstaltung zusätzlich die ande-

ren primären und sekundären spanischen Dialekte (nach Coseriu) sowie die Regionalsprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien Berücksichtigung finden.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag (und Klausur).

Pflichtlektüre: Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003), *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Ernst Klett Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

PD Dr. A. Blum

091005 Der *Cantar de Mio Cid* als Sprachdenkmal
Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2017

Der *Cantar de Mio Cid* ist der Text, mit dem die Überlieferung von Literatur in spanischer Sprache beginnt. Ihm kommt deshalb aus literatur- und kultur-, aber auch aus sprachwissenschaftlicher Sicht eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar beschäftigen wir uns mit diesem altspanischen Heldenlied unter dem Gesichtspunkt, dass es ein Sprachdenkmal des mittelalterlichen Spanisch darstellt. Der im Text dokumentierte Stand des Kastilischen wird beschrieben und in die Gesamtentwicklung vom Vulgärlatein zum spätmittelalterlichen Spanisch eingeordnet.

Der *Cantar de Mio Cid* ist in einer einzigen Abschrift aus dem 14. Jh. überliefert und diese Handschrift bewahrt den Text wiederum nicht in seiner Vollständigkeit. Im Kurs werden wir auch sehen, wie mit philologischen Methoden 'verlorene' Textpassagen rekonstruiert werden konnten. Darüber hinaus sollen die wichtigsten kritischen Texteditionen miteinander verglichen werden.

Einführende Lektüre: Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003), *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart, Klett, 61-67 und Barme, Stefan (2014), *Einführung in das Altspanische*, Stuttgart, Ibidem, 123-133. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

091006 Sprache und Geschlecht am Beispiel des Französischen
Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 17.10.2017

Das Seminar soll dazu dienen, die unterschiedlichen Aspekte der Beziehung von Sprache und Geschlecht aus linguistischer Sicht zu untersuchen. Dazu gehört die Repräsentation des Geschlechts in den Strukturen der Sprache, insbesondere die Beziehung zwischen grammatischem Genus und Sexus. Des Weiteren ist der Parameter Geschlecht eine der zentralen Variablen in dialektologischen und soziolinguistischen Untersuchungen sowie in Studien zu geschlechtsspezifischem Kommunikationsverhalten.

Lektüre (prüfungsrelevant): Bierbach, Christine, "Geschlechtsspezifischer Sprachgebrauch", in: Kolboom, Ingo et al. (eds.), *Handbuch Französisch*, Berlin, Schmidt, 2008, 340-349; Bierbach, Christine/Ellrich, Beate, "Französisch: Sprache und Geschlechter", in: Holtus, Günter et al. (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) V, 1*, Tübingen, Niemeyer, 1990, 248-266; Yaguello, Marina (1978, 1992), *Les mots et les femmes*, Paris, Payot (wei-

tere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die Art der zu erbringenden **Prüfungs- bzw. Studienleistung** (in der Regel entweder Referat und Hausarbeit oder Kurzreferat bzw. Protokoll) ist abhängig vom jeweiligen Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung, von Vorteil.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl sowie die Anzahl der Seminarplätze für Studierende, die eine MAP ablegen wollen, ist begrenzt.

Prof. Dr. M. Janda/Prof. Dr. V. Noll

091007 Marco Polo: Le divisament dou monde

Di 18.15-19.45 Raum: BB 401

Beginn: 17.10.2017

Der im Französischen des 13. Jhs. abgefasste Reisebericht Marco Polos wird Grundlage für die Beschäftigung mit dem mittelalterlichen Französischen sein, wobei Textlektüre und sprachsystematische Fragen behandelt werden. Die mit der Indogermanistik gemeinsam organisierte Veranstaltung erweitert zudem den Horizont auf das gegebene sprachliche und kulturelle Umfeld des Reiseberichts.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre der Abschnitte zum französischen Mittelalter in M. V. Sergijewskij, *Geschichte der französischen Sprache*. München, Beck, 1979 (bzw. *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997) sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 2008. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

091008 « Temps pis si j'ai laissé des fautes »

Geschichte der französischen Orthographie

Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 18.10.2017

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven:

[1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung erarbeitet.

[2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung, Wandel und Normierung der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt. Auch die Ebene der mutter- und fremdsprachlichen Vermittlung sowie Fehlertypen und ihre soziale Bewertung werden einbezogen. Zur Vorbereitung dient folgende Lektüre: Paveau, M.-A./Rosier, L. (2008), *La langue française- passions et polémiques*, Paris, S. 119- 168 (= chapitre 4: L'orthographe, entre langue et société).

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 25. 7.–29. 9. 17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3 (Ital.): Module 1 und 2

E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

091009 Die Deixis im Italienischen

Fr 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 20.10.2017

In diesem HS werden am Beispiel des Italienischen sprachliche Ausdrücke betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext bzw. den sprachlichen Kontext erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen gehören hierzu v.a. die Personalpronomina, die Artikel und die Demonstrativa, d.h. in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption (Sachtexte, literarische Texte, mündliche Kommunikation) werden die einzelnen Typen sprachlicher Deixis im Italienischen analysiert. Bei Interesse können auch sprachvergleichende und übersetzungsbezogene Themen bearbeitet werden. Gute Italienischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Als **einführende Lektüre** dient: Vanelli, L. (1992) *La deissi in italiano*. Padova, S. 5-11. **Verbindliche Anmeldung** für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 25. 7. 17 – 29. 9. 17.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2

M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. V. Noll

091010 Hispanoarabische Sprachkontakte

Di 16.15-17.45

Raum: BB 401

Beginn: 17.10.2017

Das Hauptseminar behandelt die Epoche der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien aus linguistischer Sicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontaktes wie Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flussnamen, Sternennomenklatur etc.

Voraussetzungen: Verbindlich Lektüre der Abschnitte zum Mittelalter in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen und von Gustav Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania* (Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen, Niemeyer, 1997. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Skr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

091011 Das amerikanische Spanisch

Mi 8.15-9.45

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2017

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Theorien der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, Niemeyer, 2014 und Lipski, J.: *El español de América*. Madrid, Cátedra, 1996 (Primera parte). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekt. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. BA-Studierende in Kooperation können leider nicht aufgenommen werden.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

091012 Spanisch-portugiesischer Sprachkontakt

Do 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 19.10.2017

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Ausprägungen des spanisch-portugiesischen Sprachkontaktes auf der Iberischen Halbinsel (z.B. in Galicien, Miranda do Douro, Extremadura, Barrancos) und in Hispanoamerika (Brasilien-Uruguay). Dabei werden sowohl soziolinguistische Fragen zum Status der Kontaktsprachen oder zu Spracheinstellungen in den Sprachkontaktgebieten diskutiert als auch varietätenlinguistische Aspekte der gegenseitigen Beeinflussung beider Sprachen betrachtet.

Lektüre (prüfungsrelevant): Schmidt-Radefeldt, Jürgen (1996), "Sprachkontakte und Sprachkonflikte des Spanischen und Portugiesischen auf der Iberischen Halbinsel. Ein Überblick", in: *Rostocker Beiträge zur Sprachwissenschaft* 2, 155-175; Riehl, Claudia Maria, *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, 3. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2014; (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für die **Teilnahme** am Seminar ist die Bereitschaft, sich in die notwendigen Grundlagen der portugiesischen Sprache einzuarbeiten (Lesefähigkeit wird erwartet).

Die Art der zu erbringenden **Prüfungs- bzw. Studienleistung** (in der Regel entweder Referat und Hausarbeit oder Kurzreferat bzw. Protokoll) ist abhängig vom jeweiligen Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung, von Vorteil.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl sowie die Anzahl der Seminarplätze für Studierende, die eine MAP ablegen wollen, ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Frz., Ital., Span.): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

091013 Lektürekurs zur Linguistik
Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 18.10.2017

In dieser wissenschaftlichen Übung, die sich an Masterstudierende aller romanischen Sprachen richtet, sollen anhand der Lektüre und Diskussion wichtiger sprachwissenschaftlicher bzw. sprachtheoretischer Werke zentrale Konzepte der Linguistik erörtert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In diesem Kurs wird keine **Prüfungs- oder Studienleistung** erbracht. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die Lektüre der vorgegebenen Texte sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. V. Noll

091014 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12.00-13.30 Raum: B 015 Beginn: 18.10.2017

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich, wobei die Angabe von zwei spezialisierten, thematisch eng gefassten **Vorschlägen für den Vortrag** vorausgesetzt wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

091015 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
sowie Examenskandidaten und Doktoranden)
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2017

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

091016 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch
sowie Examenskandidaten und Doktoranden)
Do 12-14 Raum: BB 208 Beginn: 19.10.2017

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

J. Griep: Latein für Romanisten

Mo 16-18: BB 107, Beginn 16.10.2017

Dieser Kurs wendet sich an alle Interessierten, die im Rahmen des Studiums romanistischer Fächer notwendige, neuerdings aber nicht mehr obligatorische Lateinkenntnisse auffrischen oder sich grundsätzlich aneignen möchten. Die Betonung liegt auf dem Bezug zur Romanistik. Als Literaturhinweis mag der gleichnamige Titel von J. Müller-Lancé (de Gruyter) dienen.

A. Böcker: Tut. Arabisch für Romanisten

Mi 16-18: BA 015, Beginn 18.10.2017

V. Heinisch: Tut. zur Einführung in die frz. Sprachwissenschaft

Di 14-16: BA 020, Beginn 17.10.2017

Chr. Lohwasser: Tut. zur Einführung in die frz. Sprachwissenschaft

Mi 16-18: BB 103, Beginn 18.10.2017

F. L'Andolina: Tut. zur Einführung in die it. Sprachwissenschaft

Mo 12-14: BA 122, Beginn 23.10.2017

F. Wüpping: Tut. zur Einführung in die sp. Sprachwissenschaft

Mo 8-10: BB 401, Beginn 16.10.2017

F. Schepers: Tut. zur Einführung in die sp. Sprachwissenschaft

Fr 8-10: BB 107, Beginn: 20.10.2017

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: Frau A. Rölver

**Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des
Studienfaches Französische Philologie (Bachelor/Master-Studiengänge):**

Montag, 09.10.2017, 13.00-14.00 Uhr, Raum BA 22 (Bispinghof 3)

Alina Rölver, Marianne Vézinaud

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Modul 1, 2 und 4

3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090958 Die Literatur der französischen Aufklärung

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 20.10.2017

Die Vorlesung widmet sich nach einem Überblick über Geschichte, Politik und Gesellschaft der facettenreichen Literatur des 18. Jahrhunderts. Ausgehend von der ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘ werden Autoren wie Montesquieu, Voltaire, Diderot, Rousseau, Mme de Graffigny, Beaumarchais, Olympe de Gouges und deren Werke im Zentrum stehen, ebenso die *Encyclopédie* und Texte, in denen die großen Themen der Aufklärung diskutiert werden (*progrès, tolérance, rationalisme, relativisme, voyages, despote éclairé*). Dabei soll auch jeweils ein Überblick über die Gattungen vermittelt werden (Tragödie und Komödie im 18. Jahrhundert, der ‚conte philosophique‘, der Briefroman, Epos und Lyrik, die Literatur der französischen Revolution usw.).

Zur Einführung:

- Bauer-Funke, Cerstin: *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart 1998.
- Beaurepaire, Pierre-Yves: *L'Europe des Lumières*, Paris 2004.
- Brion, Marcel (éd.): *Le Siècle des Lumières*, Genève 1974.
- Chaunu, Pierre: *La Civilisation de l'Europe des Lumières*, Paris 1997.
- Conlon, Pierre M.: *Le Siècle des Lumières: bibliographie chronologique*, Genève 1983.
- Cornette, Joël: *Histoire de la France: absolutisme et Lumières (1652-1783)*, Paris 2005.

- Cottret, Monique: *Culture et politique dans la France des Lumières (1715-1792)*, Paris 2002.
- Didier, Béatrice: *Le Siècle des Lumières*, Paris 1987.
- Roche, Daniel: *La France des Lumières*, Paris 1993.

Verwendbarkeit:

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS

Prof. Dr. Kh. Biermann

090953 Frankophon und multikulturell – die neue französische Weltliteratur (II)
Fr 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2017

Die Vorlesung setzt die Arbeit des Wintersemesters 16/17 fort, ohne sie vorauszusetzen. Es geht um die Interpretation literarischer Werke, die thematisch-strukturell die Konfrontation verschiedener Kulturen darstellen. Schwerpunkt soll diesmal das Verhältnis Frankreich (Europa) – Schwarzafrika (Afrique subsaharienne) sein. Seit den 1930er Jahren bemühte sich die Bewegung der Négritude (Senghor, Césaire, Damas), die Bedeutung der afrikanischen Kulturen hervorzukehren. Die großen Romanciers in der Mitte des 20. Jahrhunderts (Betie, Oyono, Sembène, Kourouma) begleiteten engagiert und kritisch die Unabhängigkeitsbewegung. Eine neue Generation von Autorinnen und Autoren thematisiert heute die Beziehung zu Europa im Kontext der sog. Globalisierung, z.B. Alain Mabanckou (*Le sanglot de l'homme noir*; *Demain j'aurai vingt ans*), Leonora Miano (*Contours du jour qui vient*), Fatou Diome (*Marianne porte plainte*) und Achille Mbembe (*Critique de la raison nègre*). Die Konfrontation unterschiedlicher Kulturen kommt auch zur Darstellung in den Romanen von Magyd Cherfi (*Ma part de Gaulois*), Mathias Enard (*Boussole*) und Karine Tuil – Französin mit jüdisch-tunesischer Herkunft – (*L'insouciance*). Nahezu alle hier genannten Werke liegen auch in deutscher Übersetzung vor.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. I. Scharold

090957 Einführung in die frz. Literaturwissenschaft
Mi 10-12 Raum: S 055 Beginn: 18.10.2017

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart ⁴1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, Tübingen ³2012.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin ⁴2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung.

PD Dr. I. Scharold

090956 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 16-18 Raum: BA 06 Beginn: 18.10.2017
Kommentar s. o.!

A. Rölvér

090963 Einführung in die frz. Literaturwissenschaft
Do 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 19.10.2017

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart ⁴1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, Tübingen ³2012.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin ⁴2008.

Anmeldung: per E-Mail an alina.roelver@uni-muenster.de

Wichtig: Zu den Einführungsveranstaltungen werden begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

A. Heymann

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

N.Terp

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 14-16 Raum: BA 022

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft
L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Wippermann

090960 Die Lyrik der Pléiade. Dichtung und Dichtungstheorie in der französischen Renaissance
Mo 14-16 Raum: G 32 Beginn: 09.10.2017

Die Pléiade, eine Gruppe junger, aufstrebender Dichter im Umfeld des Pariser Königshofes, unterzieht die französische Dichtung um die Mitte des 16. Jahrhunderts einer vehementen Neuorientierung. Auf der Grundlage von Joachim du Bellays dichtungstheoretischer Schrift *La Défense et Illustration de la langue française* (1549) entwickeln die Dichter der Pléiade innovative Dichtungsformen, die sie mittels eines verstärkten Rückgriffes auf antike und italienische Autoren von mittelalterlichen Dichtungstraditionen abgrenzen. Der Gebrauch neuer Gattungen und Gedichtformen geht einher mit einer thematischen Ausweitung der Poesie, die sich zunehmend als Medium politischer, philosophischer und gesellschaftlicher Reflexion erweist, auf deren Grundlage sich die Profilierung des Dichters als künstlerisches Individuum vollzieht. Die von den Pléiade-Dichtern – unter ihnen Joachim du Bellay, Pierre de Ronsard und Pontus de Tyard – angestrebte Symbiose zwischen der kunstvoll gestalteten poetischen Form und der feinfühligsten Darstellung lyrischer Subjektivität begründet zudem die literarische „Modernität“ der Pléiade, deren dichterische Strahlkraft bis in die moderne Literatur und Kunst reicht.

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam ein möglichst ausgedehntes Panorama der frühen Dichtung der Pléiade zu erarbeiten, um eine vertiefte Kenntnis verschiedener Gattungen, Gedichtformen, Themen, Motive und Metaphern sowie ihrer Transformation im Werk der Pléiade zu erlangen. Die literarische Analyse soll dabei stets auch vor dem gesellschaftlichen und politischen Hintergrund des 16. Jahrhunderts perspektiviert werden, um einen breit gefächerten Einblick in Kultur und Geschichte der französischen Renaissance zu ermöglichen.

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen werden zwei Taschenbuchausgaben der Werke Pierre de Ronsards und Joachim du Bellays:

Joachim du Bellay, *Les Regrets. Les Antiquités de Rome. Défense et Illustration de la Langue française*. Édition établie par S. de Sacy, Gallimard, Paris 1967.

Pierre de Ronsard, *Les Amours*. Édition établie, présentée et annotée par André Gendre, Le Livre de poche, Paris 1993.

N.N. → **Veranstaltung entfällt ersatzlos!**

~~090961 Titel folgt!
Mi 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 18.10.2017~~

A. Rölver

090962 Maximes, fragments, micronouvelles etc.: les formes littéraires brèves
Mi 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 11.10.2017

L'idéal de la brièveté, *brevitas* en latin, remonte à l'art rhétorique de l'Antiquité gréco-latine. Ce modèle d'une écriture brève n'implique pas seulement la simple réduction quantitative d'un texte, mais aussi l'idée d'un style condensé, concis.

Ce cours propose une première approche à l'analyse de ce genre de textes. Nous étudierons un choix de textes courts, à la majorité narratifs, de l'histoire littéraire française du XVII^e siècle à nos jours. Les textes à étudier comprennent des genres « classiques » tels que les

maximes, les fragments et les aphorismes, mais aussi des formes littéraires brèves de l'extrême contemporain comme les micronouvelles et la *twittérature*.

Les textes seront mis à disposition après l'inscription ; **la lecture avant le début du cours est obligatoire.**

Lectures conseillées :

Ette, Ottmar (éd.): *Nanophilologie. Literarische Kurz- und Kürzestformen in der Romania*, Tübingen: Niemeyer, 2008.

Garrigues, Pierre: *Poétiques du fragment*, Paris: Klincksieck, 1995.

Inscription : par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker

090959 Gastronomie et littérature en France au XIX^e siècle

Do 12-14

Raum: SRZ 104

Beginn: 12.10.2017

Gastronomie et littérature sont intimement liées dans la société gourmande du XIX^e siècle. Balzac, Baudelaire, Flaubert, Hugo, Maupassant et Zola entretiennent ainsi un dialogue fructueux avec les gastronomes de l'époque, imitant de très près leur discours si caractéristique. Romans et nouvelles évoquent – dans une intention soit affirmative, soit sceptique – l'art culinaire du temps, les aspects sociaux et moraux de l'alimentation, les contraintes de l'étiquette, la question du corps du mangeur et la relation entre gourmandise et érotisme. Relues dans cette optique, les œuvres littéraires s'avèrent une contribution originale à la discussion sur l'art de la bonne chère. Car ces écrivains ont beau participer au culte de la gourmandise célébré par leur siècle, ils n'en dénoncent pas moins, grâce à une écriture largement ironique, nombre d'ambivalences.

Bibliographie: Brown, J.W., *Fictional Meals and Their Function in the French Novel 1789-1848*, Toronto 1984; Klose, J., *Tafelfreud und Liebesleid. 'Essen und Trinken' bei Balzac, Flaubert und Zola*, Francfort s.M./ Berne/ New York/ Paris 1987; Sicotte, G., *Le festin lu. Le repas chez Flaubert, Zola et Huysmans*, Montréal 1999 ; Becker, K., *Der Gourmand, der Bourgeois und der Romancier. Die französische Eßkultur in Literatur und Gesellschaft des bürgerlichen Zeitalters*, Francfort s.M. 2000; Gautschi-Lanz, C., *Le roman à table. Nourritures et repas imaginaires dans le roman français 1850-1900*, Genève 2006 ; Goutaland, C., *De régals en dégoûts. Le naturalisme à table*, Paris 2017 ; Becker, K., *Gastronomie et littérature en France au XIX^e siècle*, Orléans 2017.

Conditions d'obtention du certificat : participation active, exposé et travail écrit.

Inscription : par courriel kabecker@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

090954 Jean-Jacques Rousseau: *Les Rêveries du promeneur solitaire (1782)*

Di 16-18

Raum: DPL 23.426

Beginn: 17.10.2017

Als letztes Glied einer Reihe von Experimenten der Selbstrepräsentation entwickeln die zwischen Oktober 1776 und April 1778 entstandenen *Rêveries* eine paradoxe Dynamik, die das ‚Ich‘ nicht als Einheit, sondern als permanent Gespaltenes ausweist, das sich in mannigfaltigen Diskursen – der Moral, der Philosophie, der Botanik, der Erinnerung, der Imagination etc. – in einer unabschließbaren Kette textueller Selbstentwürfe inszeniert, um sich letztlich doch zu verfehlen. – Im Seminar sollen diese Suchbewegungen, die die Modernität von Rousseaus autobiographischem Schreiben ausmachen, nachgezeichnet und im Rückgriff auf ausgewählte Kapitel der Rousseau-Forschung diskutiert werden.

Der Primärtext sollte bereits vor Semesterbeginn gelesen werden, z.B. in einer zitierfähigen

Taschenbuchausgabe (bspw. von Garnier-Flammarion).

Zur Einführung:

Albes, Claudia: „Spaziergang und Selbstreflexion: Jean-Jacques Rousseau, *Les Rêveries du Promeneur Solitaire (Die Träumereien des einsamen Spaziergängers) (1776-1778)*“, in: Dies.: *Der Spaziergang als Erzählmodell. Studien zu Jean-Jacques Rousseau, Adalbert Stifter, Robert Walser und Thomas Bernhard*, Tübingen, Basel 1999, S.39-117.

Dünne, Jörg: „Rousseau“, in: ders.: *Asketisches Schreiben. Rousseau und Flaubert als Paradigmen literarischer Selbstpraxis in der Moderne*, Tübingen 2003, S. 107- 220.

Starobinski, Jean: „Rêverie et transmutation“, in: ders.: *Jean-Jacques Rousseau. La transparence et l'obstacle, suivi de Sept essais sur Rousseau*, Paris 1971, S. 415-429.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit.

PD Dr. I. Scharold

090966 Jean Racines Tragödien

Do 10-12

Raum: SRZ 203

Beginn: 19.10.2017

Die zentrale Rolle, die das Theater in der Ausbalancierung der gesellschaftlichen Polarität von „la cour et la ville“ als Repräsentationsort königlicher und höfischer (Selbst-)Inszenierung im *Grand siècle* spielte, wurde schon von der älteren Forschung erkannt. Im Zuge des von den Geisteswissenschaften in den letzten Jahrzehnten vollzogenen *cultural turn* hat der Theaterbegriff jedoch eine erhebliche Erweiterung erfahren: Im Rahmen einer „Ästhetik des Performativen“, wie sie von Erika Fischer-Lichte formuliert wurde, lassen sich theatrale Inszenierungs- und Darstellungsprozesse in den unterschiedlichsten kulturellen Feldern ausmachen. Eine am Aspekt der Performanz orientierte Fragestellung scheint in mehrfacher Hinsicht anwendbar auf das *Grand siècle*: Im Rahmen der höfischen Inszenierungs-Maschinerie des Sonnenkönigs avancierte nicht nur das Theater zu einem „berechenbaren (geistigen) Raum der systematischen Repräsentation“ (Helmar Schramm), auch das zeitgenössische höfische Publikum wurde in diese Maschinerie eingebunden, um auf der ihm vom König zugewiesenen „Bühne des Hofes“ (deren Zentrum Louis XIV selbst besetzt hielt) fortan eine ausschließlich „theatralische Existenz“ zu führen (Fischer-Lichte).

Auf der Grundlage der soziologischen, rezeptionsästhetischen, phänomenologischen, strukturalistischen und psychoanalytischen Theorie-Ansätze der älteren Racine-Forschung (Erich Auerbach, Norbert Elias, Lucien Goldmann, Hans-Robert Jauß, Jean Starobinski, Charles Mauron, Jacques Scherer, Roland Barthes u.a.), die in Auswahl vorgestellt werden, möchte das Seminar auch Ansätze wie etwa Victor Turners Ritual-Theorie berücksichtigen und diese am Fallbeispiel von Jean Racines Tragödien erproben. Ein Leitgedanke gilt hierbei der Frage, welche Funktion Racines *théâtre des passions* in der von strategischer *dissimulation* und Affektkontrolle bestimmten höfischen Gesellschaft erfüllte.

Textauswahl:

Die Kenntnis folgender Stücke wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt: *Andromaque* (1667), *Britannicus* (1669), *Bérénice* (1670), *Bajazet* (1672), *Iphigénie* (1674), *Phèdre* (1677).

Es kann auf die Einzelbände der *Classique Larousse*-Reihe oder auf andere kommentierte (Taschenbuch-)Ausgaben zurückgegriffen werden.

Scheinerwerb: durch regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit. Eine ausführliche Bibliographie wird bei Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

- Apostolidès, Jean-Marie: *Le Prince sacrifié. Théâtre et politique au temps de Louis XIV*, Paris 1985
- Chihaiia, Matei: *Institution und Transgression. Inszenierte Opfer in Tragödien Corneilles und Racines*, Tübingen 2002
- Guyot, Sylvaine: *Racine et le corps tragique*, Paris 2014

- Matzat, Wolfgang: *Dramenstruktur und Zuschauerrolle*. Theater in der französischen Klassik, München 1982

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090964 Le théâtre français de l'extrême contemporain
Fr 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2017

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français de l'extrême contemporain et notamment de l'œuvre dramatique de Yasmina Reza, Olivier Py et Andrea Badae. En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons également une étude de la théorie du drame et du théâtre contemporains afin de distinguer les différents types d'écriture dramatique, la performativité, la théâtralité, la mise en scène etc. La représentation de la pièce « *ART* » par la troupe **theater2go** est prévue pour le 18 novembre 2017. Le Wolfgang Borchert Theater de Münster joue *Le dieu du carnage* à partir du mois d'octobre.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

- Badae, Alexandra: *Pulvérisés*, Paris: L'Arche 2012.
- Py, Olivier: *Orlando ou l'impatience*, Arles: Actes Sud-Papiers 2014.
- Reza, Yasmina: « *ART* », dans: Reza, Yasmina: *Théâtre*, Paris : Albin Michel 1998.
- Reza, Yasmina: *Le dieu du carnage*, Paris: Albin Michel 2007.

Lectures conseillées :

- Asmuth, Bernhard: *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart ⁸2016.
- Bouchetard, Alice: *Yasmina Reza, le miroir et le masque*, Paris 2011.
- Jacomard, Hélène: *Les Fruits de la passion. Le théâtre de Yasmina Reza*, Berne 2013.
- Pavis, Patrice : *Vers une théorie de la pratique théâtrale. Voix et images de la scène*, Villeneuve-d'Ascq 2007.
- Pavis, Patrice : *La mise en scène contemporaine: origines, tendances, perspectives*, Paris 2008.
- Pavis, Patrice: *Das französische Theater der Gegenwart. Textanalysen von Koltès bis Reza*, Munich 2008.
- Pavis, Patrice: *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor 2008.
- Pavis, Patrice: *Dictionnaire du théâtre*, Paris 2009.
- Pfister, Manfred: *Das Drama. Theorie und Analyse*, Munich ¹¹2001.
- El Gharbi, Salah: *Yasmina Reza ou le théâtre des paradoxes*, Paris 2010.

Inscription: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I, Mastermodul II
M4: Mastermodul IA, IIA, IIB
E3+4: Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul
E2: Didaktikmodul I + II
MaTri: Module 1, 2, 3, 4 und 6
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090967 Voltaire et le conte philosophique
Mo 10-12 Raum: BB 102 Beginn : 16.10.2017

Ce cours propose une approche théorique et pratique du conte philosophique du siècle des Lumières et notamment des contes de l'écrivain et philosophe Voltaire (1694-1778). Fondée sur la lutte de l'auteur contre la superstition et contre le fanatisme, les contes chantent les idées des Lumières, tout en se servant d'une méthode philosophique pour mettre en valeur l'idée du progrès.

Lectures obligatoires: *Zadig ou La destinée, Le monde comme il va, Micromégas, Histoire des voyages de Scarmantado, Candide ou L'optimisme, L'ingénu.*

Ces contes se trouvent dans Voltaire : *Romans et contes*, édition établie par René Pomeau, Paris: Garnier-Flammarion 1966, GF 111.

Lectures conseillées:

Ackermann, Kathrin: *Von der philosophisch-moralischen Erzählung zur modernen Novelle. ‚Contes‘ und ‚nouvelles‘ 1760-1830*, Francfort 2004.

Astbury, Katherine M.: *The moral tale in France and Germany, 1750-1789*. Oxford 2002 [Thèse 1998].

Aubrit, Jean-Pierre: *Le conte et la nouvelle*, Paris 1997.

Barchillon, Jacques: *Le conte merveilleux français de 1690 à 1790. Cent ans de féerie et de poésie ignorées de l'histoire littéraire*. Paris 1975.

Bauer-Funke, Cerstin: *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart 1998.

Couderc, Fabrice: « Le conte merveilleux, une clé du libertinage au XVIII^e siècle », dans: *Littératures XXII* (1990), pp. 45-64.

Coulet, Henri: « La fantaisie dans le conte français du XVIII^e siècle », dans: Isabelle Landy-Houillon/Maurice Ménard (éds.): *Burlesque et formes parodiques. Actes du Colloque du Mans (4-7 décembre 1986)*. Seattle/Tübingen 1987, pp. 503-252.

Perrin, Jean-François: « L'invention d'un genre littéraire au XVIII^e siècle. Le conte oriental », dans: *Féeries II* (2004-2005), pp. 9-27.

Perrin, Jean-François: *Le conte oriental*. Grenoble 2005.

Perrin, Jean-François: « Le règne de l'équivoque. A propos du régime satirico-parodique dans le conte merveilleux au XVIII^e siècle », dans: *Féeries V* (2008), pp. 133-149.

Perrin, Jean-François: *L'orientale allégorie. Le conte oriental au XVIII^e siècle en France (1704-1774)*. Paris 2015.

Ramirez, Carmen: « Le soupçon du merveilleux dans le conte des Lumières », dans: Régine Jomand-Baudry/Jean-François Perrin (éds.): *Le conte merveilleux au XVIII^e siècle. Une poétique expérimentale*, Paris 2002, pp. 212-228.

Ramond, Catherine: « Théâtralité et merveilleux dans le conte de la première moitié du XVIII^e siècle », dans: Jomand-Baudry/Jean-François Perrin (éds.): *Le conte merveilleux au XVIII^e siècle. Une poétique expérimentale*, Paris 2002, pp. 343-352.

Rieger, Dietmar: « Gattungen der Aufklärung. Das Theater und der ‚conte philosophique‘. (Einführung) », dans: idem: *18. Jahrhundert. Theater, Conte philosophique und Philosophisches Schrifttum*. Tübingen 2001, pp. 1-21.

Robert [née Esselin], Raymonde: *Le conte de fées littéraire en France de la fin du XVII^e à la fin du XVIII^e siècle*. Thèse Univ. Nancy-II 1981.

Inscription : https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

PD Dr. I. Scharold

090968 Christine de Pizan: *Le Livre de la Cité des Dames* (1404/05)

Mi 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 18.10.2017

Als „erste Berufsdichterin der französischen Literatur“ (Dietmar Rieger) hat Christine de Pizan (1365-1430?) ein umfangreiches Werk hinterlassen, das neben Lyrik auch engagiert zu philosophischen, politischen und sozialen Problematiken Stellung bezieht. Mit ihrer Kritik an der Misogynie des Rosenromans von Jean de Meun löste sie bekanntlich den ersten Literaturstreit Frankreichs aus. Diese Intervention markiert den Beginn eines „eminenten Bewußtseinsprozesses“ (D. Rieger), der einen Höhepunkt in dem Buch *La Cité des Dames* fin-

den sollte, das zwischenzeitlich als „Klassiker der Weltliteratur“ (Margarete Zimmermann) gilt. Dieses auf zahlreiche antike und mittelalterliche Exempla-Sammlungen etwa eines Vincent von Beauvais und eines Giovanni Boccaccio zurückgreifende spätmittelalterliche Lesebuch fungiert aber nicht allein als Trostbuch, sondern es entwirft ein Erziehungsprogramm, welches auch nach den Ursachen weiblicher Unterlegenheit forscht und so (gewissermaßen *en passant*) die immense Gelehrtheit der Autorin offenbart. – Neben den zeittypischen makrostrukturellen Besonderheiten sollen im Seminar am Beispiel ausgewählter Exempla vor allem die gegenüber den Prätexten vorgenommenen Verschiebungen in den mikrostrukturellen Argumentationsstrategien herausgearbeitet werden. Eine Auswahlbibliographie wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen zum Seminar bitte auch persönlich über E-Mail: scharold@uni-muenster.de.

Als Textgrundlage dient folgende Ausgabe:

Christine de Pizan: *La Cité des Dames*, texte traduit et présenté par Thérèse Moreau et Éric Hicks, Paris: Stock/Moyen Age 2000.

[Der Originaltext wird in Auszügen zur Verfügung gestellt (*Le Livre de la Cité des Dames*, hg. von Maureen Cheney Curnow, 2 Bde. (Diss. Vanderbilt University 1975)].

Zur Einführung:

Christine de Pizan, dargestellt von Margarete Zimmermann [=Rowohlts Monographien], Reinbek bei Hamburg 2002.

Quilligan, Maureen: *The Allegory of Female Authority. Christine de Pizan's 'Cité des Dames'*, Ithaca/London 1991.

Pizan, Christine de: *Das Buch von der Stadt der Frauen*. Vollständige Ausgabe. Aus dem Mittelfranzösischen übertragen, mit einem Kommentar und einer Einleitung versehen von Margarete Zimmermann, München (dtv) 1995.

Leistungsnachweis: Referat, schriftliche Hausarbeit sowie regelmäßige, aktive Teilnahme.

Prof. Dr. C. Strosetzki

090855 Literarische Figuren in der spanischen und französischen Literatur seit der Frühen Neuzeit

Do 12-14

Raum: ULB 1

Beginn: 19.10.2017

Im Frankreich des 17. Jahrhunderts wird z. B. von La Rochefoucauld und La Bruyère der Wert eines *honnête homme* propagiert, der von allem etwas weiß, und daher ein gewandter Konversationspartner ist. Sein Gegenstück, der Pedant, weiß alles von einem Gebiet und muss daher meist schweigen. Der spanische Romanheld Don Quijote demonstriert in erster Linie den problematischen Wert des Festhaltens am Ideal auch angesichts widriger Realitäten, die zudem nur schwer zu durchschauen sind. Daneben werden im *Don Quijote* noch weitere Werte verhandelt, wie das Vasallentum mit den Pflichten von Herr und Knecht und die Notwendigkeit der Legitimierung kriegerischer Angriffe. Im spanischen Schelmenroman vom *Lazarillo de Tormes* bis zum Quevedos *Buscón* hat man den ambivalenten Wert des sozialen Aufstiegs des Bürgertums erkannt. Dem gegenüber stünde etwa der Wert einer völligen Bedürfnislosigkeit, wie ihn die Franziskaner mit ihrem Armutsideal einer *altissima paupertas* vertreten, wenngleich hier zwar auf das Recht an den Dingen verzichtet wird, dies allerdings in einer Lebensform, die von den Dingen Gebrauch macht, ohne sie sich anzueignen. Das Seminar will erarbeiten, für welche Werte, Modelle, Ziele, Haltungen und Charaktere, aber auch für welche Handlungsschemata, Prioritätssetzungen, Interessen und Rechte einige der wichtigsten Figuren der europäischen Literatur stehen. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098849 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mi 10-12 Raum: siehe LSF Beginn: 26.04.2017

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche **Anmeldung** zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
M3, M7: Mastermodul II
M2: Mastermodul
M4: Mastermodul IB, IIB
E2: Didaktikmodul I + II
E3-4: Vermittlungsmodul

Die bislang angebotene Vorlesung/Übung *Einführung in das Studium der romanischen Sprachen* kann in dem Hauptseminar absolviert werden!

V. Pereira-Koschorrek

090970 Chansons im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II
Mi 18-20 Raum: BA 06 Beginn: 11.10.2017

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E2, E3, E4

S. Gohlke

090971 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch, Schwerpunkt: Die funktional-kommunikativen Kompetenzen
Vorbesprechung: Di, 07.11.17, 16-18 Uhr c.t., BA 022
1. Blocktermin: Sa, 13.01.18, 10-17 Uhr c.t., BB 1
2. Blocktermin: Di, 27.02.18, 16-20 Uhr c.t., BB 1

Gemäß dem Leitprinzip des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema **funktional-kommunikative Kompetenzen** im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Frühjahr 2018 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bitte melden Sie sich frühzeitig per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

K. Blank → entfällt!

~~090972 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit
Vorbesprechung: 28.11.2017 Di 18-20 Raum: BB 103~~

- ~~1. Blocktermin: 09.12.2017 Sa 13-20 Raum: BB 103~~
~~2. Blocktermin: 20.01.2018 Sa 9-13 Raum: BB 103~~

~~Gemäß dem Leitprinzip des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Forschungsvorhaben zum Thema mündliche Kompetenz im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren. Das Projektseminar richtet sich an Studierende, die im Frühjahr 2018 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit. Bitte melden Sie sich per Email an: blankka@uni-münster.de.~~

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:
E2, E3, E4

S. Gohlke

090973 Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit
Zwischenblock: **Di, 14.11.2017, BA 022**
Nachbereitung: **Di, 06.02.2018, BA 022**

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2017 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

K. Blank → **entfällt!**

~~090974 Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit
Zwischenblock: 04.11.2017 Sa 10-14 Raum: BB 103
Nachbereitung: 20.02.2018 Di 17-21 Raum: BB 103~~

~~Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2017 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.~~

M. Frye

091033 Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit
Zwischenblock: **Di, 21.11.17, 16-20 Uhr, DPL 23.402 (Domplatz 23)**
Nachbereitung: **Di, 27.02.18, 14-18 Uhr, DPL 23.402 (Domplatz 23)**

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2017 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

L2, LF:

LH:

MaTri:

3L

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

Grundlagenmodul

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3, Modul 5

T. Pirard

090975 Französische Grammatik I
Do 12-14 Raum: G 209 Beginn: 19.10.2017

Le cours de grammaire I a pour objectifs principaux la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera apportée à la maîtrise de l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst. *Die französische Grammatik*. Tübingen; Basel: Francke, 2002.
Siréjols, Evelyne; Claude, Pierre. *Le nouvel entraînez-vous, Grammaire niveau avancé, 450 nouveaux exercices*. Paris: Cle international, 2002.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier. *Nouvelle grammaire du français*. Paris: Hachette, 2004.

Reinecke, Walter. *Französische Wiederholungsgrammatik*. Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

T. Pirard

090976 Französische Grammatik I
Fr 12-14 Raum: F 029 Beginn: 20.10.2017

Voir le commentaire ci-dessus.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 5, Modul 6

M. Vézinaud

090977 Französische Grammatik II
Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2017

Ce second cours de grammaire approfondit le fonctionnement de la phrase complexe. Le travail sur le verbe et la subordination est au cœur du programme, notamment avec: la modalisation de l'énoncé au moyen du subjonctif, les relations temporelles dans le récit et l'aspect des verbes, les compléments circonstanciels, le discours rapporté. Des textes littéraires variés contextualiseront les notions. Parmi les exercices de transformations de phrases, la nominalisation d'expressions verbales – et inversement – donnera de bons réflexes pour la traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'un travail autonome régulier avec le manuel et au moyen d'exercices d'application.

Ouvrages utilisés: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Complément: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

M. Vézinaud

090978 Französische Grammatik II
Mi 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 18.10.2017

Kommentar s. o.!

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Mastermodul IA

E2: Didaktikmodul II

Dr. V. Pektaş

090979 Französische Grammatik III

Mi 10-12

Raum: G 1

Beginn: 18.10.2017

Ce cours de grammaire approfondira quelques thèmes centraux de la grammaire française, tels que le système des temps et modes dans la phrase complexe, l'usage approfondi des prépositions, auxquels s'ajoutera un travail lexical axé sur la reformulation. Au centre de notre travail se trouvera la grammaire du texte. Nous nous appuierons donc aussi bien sur l'analyse de textes littéraires que sur la production écrite des participants. On privilégiera une approche didactique basée sur le travail d'étudiants futurs enseignants, qui devront donc prendre en charge la présentation et l'application de certains points de grammaire.

Ouvrages recommandés:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen / Basel: Francke, 2014.

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982. **Conditions d'obtention du certificat:** participation régulière et active, prise en charge de la présentation d'un point de grammaire, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription: obligatoirement par courriel avant fin septembre et sur LSF après confirmation de ma part. Places limitées.

M. Vézinaud

090980 Französische Grammatik III

Do 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 19.10.2017

Maintenant que la nature et la fonction des mots de la phrase sont bien connues, il sera intéressant et utile de s'approprier la phrase dans son ensemble. Les rôles de l'adjectif et de l'adverbe seront approfondis, aussi dans un objectif de reformulation précise avantageuse en traduction. Les procédés de mise en valeur et l'inversion montreront la souplesse de la syntaxe ; le mode infinitif et la pronominalisation l'allégeront. Nous recourrons à des textes littéraires variés pour explorer les richesses du style tout en encourageant l'apprentissage lexical. Chaque semaine, le manuel permettra une préparation personnelle, que des exercices concrétiseront et qu'une réflexion sur les méthodes d'apprentissage de la grammaire accompagnera.

Ouvrages indispensables: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Complément: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
M4: Mastermodul IB
MaTri: Modul 3, Modul 5
3L: Modul 3, Modul 5

PD Dr. A. Blum

090981 Übersetzung Französisch- Deutsch
Mi 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 11.10.2017

In diesem Kurs werden wir gemeinsam Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche übersetzen und die von Ihnen vorgeschlagenen Lösungen hinsichtlich Präzision und Stil diskutieren. Die Übersetzungen sind für jede Sitzung von allen Teilnehmenden sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in theoretische Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de).

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

090983 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2017

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément, nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts et variés (littéraires et argumentatifs) et de nombreux exercices de traduction grammaticale. Des préparations hebdomadaires sont demandées. De même, il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, qui contient aussi des listes de vocabulaire à apprendre. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle.

Bibliographie: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: réussite au C-Test. Inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

T. Pirard

090982 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mi 12-14 Raum: SRZ 216 Beginn: 18.10.2017

Un texte littéraire de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre (tests hebdomadaires). Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions

publiées seront proposés plusieurs fois par semestre.

Les quatre cours de traduction constituent un programme et chaque niveau sanctionne un objectif particulier. Le cours de niveau I vise notamment l'exactitude de la syntaxe. Le cours de niveau II exige la correction grammaticale. Le cours de niveau III prescrit la précision du lexique et le cours de niveau IV a pour but la justesse du style. La difficulté des textes à traduire augmente progressivement.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris: Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe. *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr, 1999.

Lambert, Hélène. *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris: Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine. *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain. *Idiomatik Deutsch-Französisch*. Hamburg: Buske, 2011

Truffaut, Louis. *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*. Ismaning: Hueber, 1963.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

090984 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Fr 10-12 Raum: BB 107

Beginn: 20.10.2017

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

T. Pirard

091018 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Do 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 19.10.2017

Le cours de niveau II intensifie le travail sur la justesse grammaticale commencé au niveau I. Nous nous éloignons toutefois de la traduction simplement littérale pour aller vers la « traduction oblique » définie notamment par Alfred Malblanc. Une attention plus grande est portée sur les nuances de style du texte source et sur les possibilités de les transcrire dans la langue cible.

Bibliographie identique au cours de niveau I (voir ci-dessus) à laquelle s'ajoute:

Malblanc, Alfred. *Stylistique comparée du français et de l'allemand*. Paris: Didier, ⁵2008.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Places limitées.

T. Pirard

091019 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Fr 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 20.10.2017

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
M4: Mastermodul IB
E2: Didaktikmodul I

Dr. V. Pektas

091020 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 10-12 Raum: **VSH 05** Beginn: 17.10.2017

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants : il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés:

Barnier J., Delage E., Niemann R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen / Basel: Francke, 2014.

Conditions de participation: la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat: participation active et régulière, préparation hebdomadaire, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

M. Vézinaud

091021 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Mi 12-14 Raum: SP 4 108 Beginn: 18.10.2017

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé, pour traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'inversion, la mise en valeur, l'énumération, la phrase-fleuve chère à certains auteurs, narratives comme le discours indirect ou la concordance des temps, et lexicales comme la notion de *Heimat* – pour n'en citer qu'une. La méthode de traduction sera approfondie pour permettre aux étudiants d'utiliser plus efficacement les ressources à leur disposition. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour le travail personnel.

Bibliographie: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: Inscription sur LSF.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I
M4: Mastermodul IIA
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Modul 1, Modul 3
3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

091022 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Di 10-12 Raum: ULB 201

Beginn: 17.10.2017

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

Dr. V. Pektas

091023 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 12-14 Raum: G 1

Beginn: 18.10.2017

Dans ce cours, nous approfondirons les compétences des apprenants afin de développer une conscience langagière basée sur un savoir précis et raisonné des règles grammaticales du français. L'accent sera donc mis sur les diverses possibilités de rendre une structure allemande en un français aussi bien familier que soutenu, la diversité des textes utilisés, tant sur le plan du genre que du registre de langue permettant un élargissement des connaissances lexicales des apprenants.

Ouvrages recommandés:

Truffaut, Louis, *Problèmes linguistiques de traduction allemand-français*, Munich: Hueber, 1983.

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription: obligatoirement par courriel avant fin septembre et sur LSF après confirmation de ma part. Places limitées.
a part.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

S. David-Wachter

091024 Explication de textes/ Fachaufsatz

Mo 18-20

Raum: BA 06

Beginn : 09.10.2017

Écrire est un acte de communication. Pour qu'un texte soit jugé favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu'il soit correct grammaticalement. Pour être apprécié, un texte doit également être bien structuré et écrit avec une certaine élégance. C'est ce que l'on appelle généralement le style. Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré. Nous nous appuyerons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents. Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance. Une présence régulière est indispensable.

Conditions d'obtention du certificat : La rédaction d'un devoir de sept pages qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

T. Pirard

091025 Explication de textes/Fachaufsatz

Mi 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2017

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait, en prenant en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre, et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique pour déconstruire le texte et produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française, de François Villon à Nathalie Sarraute.

Bibliographie :

Auffret, Serge. *Le commentaire composé*. Paris: Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent. *Le commentaire composé*. Paris: Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard. *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*. Berlin: Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre. *Microlectures*. Paris: Editions du Seuil, 1979.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II
M4: Mastermodul IIB
E3, E4: Vermittlungsmodul
Matri: Modul 2, Modul 3
3L: Modul 2, Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

091027 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 17.10.2017

Quelle est l'importance de la représentation du corps dans les romans de Louis-Ferdinand Céline ? *Voyage au bout de la nuit* (1933) est l'œuvre d'un écrivain-médecin qui pose sur ses personnages un regard aussi médical que littéraire. « Cette œuvre exprime une obsession du corps », écrit Philippe Destruel : on peut y voir notamment le corps blessé du soldat français de la Grande Guerre, le corps glorieux de l'Américaine, le corps maltraité de l'Africain victime du colonialisme, le corps sain de la danseuse européenne... *Voyage au bout de la nuit* serait-il donc une exploration aussi géographique que biologique ?

Nous aborderons principalement les deux premiers romans de Céline par le biais d'une lecture thématique et psychocritique, l'œuvre de Freud transparaissant souvent dans les pages de Céline.

Œuvres étudiées à lire en préparation du cours:

Céline, Louis-Ferdinand. *Voyage au bout de la nuit*. [1932]. Ed. Henri Godart, Paris: Gallimard, coll. « Folio » n°28, 1972.

Céline, Louis-Ferdinand. *Mort à crédit*. [1936]. Ed. Henri Godart, Paris: Gallimard, coll. « Folio » n°1692, 1985.

Littérature secondaire :

Destruel, Philippe. *Céline, Imaginaire pour une autre fois: la thématique anthropologique dans l'œuvre de Céline*. Saint-Genouph: Nizet, 2009.

Godard, Henri. *Poétique de Céline*. Paris: Gallimard, 1985.

Richard, Jean-Pierre. *Nausée de Céline*. Saint-Clement-la-Rivière: Fata Morgana, 1980 [rééd.: Lagrasse: Verdier, 2008].

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

M. Vézinaud

091026 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz
Fr 12-14 Raum: G 209 Beginn: 20.10.2017

Les Françaises et la Grande Guerre : quelle a été la part des femmes françaises dans la guerre de 1914-1918 ? Comment préciser la conjonction « et » de notre titre ? Les femmes n'ont certes pas combattu dans les tranchées, mais elles n'en étaient pas absentes : qu'elles aient été infirmières, marraines de guerre, compagnes épistolaires, ou à l'arrière ouvrières « participant à l'effort de guerre », elles ont endossé des rôles multiples et parfois nouveaux en l'absence des hommes, ce qui a en partie contribué à leur émancipation. Celle-ci est par exemple visible dans la mode vestimentaire qu'inaugureront les années vingt. Mais contrairement aux autres Européennes, qui ont alors acquis le droit de vote, le retour à la paix a surtout été pour les Françaises synonyme de retour à l'ordre ancien. En nous basant sur de nombreux documents historiques et en recourant à la riche iconographie de l'époque (affiches, cartes postales, photographies...), sans oublier le regard actuel des écrivains, nous esquisserons la situation des Françaises au début du XX^e siècle pour mieux comprendre les avancées et les sacrifices qu'a signifiés la guerre.

Une bibliographie détaillée sera disponible dans le Semesterapparat.

Ouvrage de référence, à acquérir en vue du cours: Morin-Rotureau, Evelyne (dir.). *Françaises en guerre. 1914-1918*. Paris: Autrement, 2013.

Ouvrages complémentaires: Guéno, Jean-Pierre ; Laplume, Yves (dir.). *Paroles de poilus. Lettres et carnets du front (1914-1918)*. Paris: Librio, 1998. Thébaud, Françoise (dir.). *Histoire des femmes en Occident, tome 5 : Le XXe siècle*. Paris: Plon, 1992. Toutain, Ghislaine, (dir.). *Les femmes pendant la guerre de 1914-1918 ou l'émancipation en marche ? Actes du colloque du 26 septembre 2014*.

Conditions de participation: Inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Fakultative Teilnahme
BH: Aufbaumodul

M. Vézinaud

091028 Phonétique corrective

Do 16-18

Raum: G 209

Beginn: 19.10.2017

Le cours de phonétique corrective s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur le rythme de la phrase (fourni par les liaisons, les enchaînements et le respect des groupes rythmiques). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques réguliers seront à la base de notre travail.

Ouvrages théoriques : Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen: Narr, 1972. Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris: Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés: Charliac, Lucie ; Montron, Annie-Claude. *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*. Stuttgart: Klett, 2014 ou *Niveau avancé*. Stuttgart: Klett, 2006.

Conditions de participation: Inscription sur LSF. Places limitées.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

T. Pirard

091029 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I

Di 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 17.10.2017

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine, oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline; Lukenic, Braco. *Langenscheidt Französisch mit System: der praktische Sprachkurs*. München: Langenscheidt, 2011

Anmeldung bitte ausschließlich über LSF.

S. David-Wachter

091030 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II

Mo 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 09.10.2017

Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Mi 18-20

Raum: F 33

Beginn: 11.10.2017

Mi 20-21

ITALIENISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch:

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul) / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul,
Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

E3-Master Gym/Ges (PO 14): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. M. Lentzen

090910 Dantes „Opera Minora“

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 19.10.2017

Dante ist zwar primär als Autor der **Divina Commedia** weltbekannt, er hat aber auch mehrere weitere Werke (in lateinischer und italienischer Sprache) verfasst, die z. T. von großer Bedeutung für das Verständnis der **Göttlichen Komödie** sind. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Schriften: "Vita Nuova", "Convivio", "Monarchia", "De vulgari eloquentia", "Quaestio de aqua et terra" sowie Briefe und Eklogen. In der Vorlesung werden diese Werke in Bezug auf Form und Inhalt analysiert und ihre Bedeutung nicht nur innerhalb des Gesamtwerks Dantes, sondern auch für die literarische Entwicklung des Trecento herausgestellt.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11)

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

090911 Einführung in die Italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BA 006

Beginn: 10.10.2017

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 40 Punkte und mehr erzielt, darf und

sollte bereits im Wintersemester 2017/18 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 39 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar nach folgender Aufteilung:

→ Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2017/18 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2018 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2018/19 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

→ Wer 30-39 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2018 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Grammatik II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO11): Aufbaumodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul

Phil. Grundwissen

S. Strehlau ~~_____~~ **fällt aus!**

~~090912~~ ~~_____~~ ~~Elena Ferrante~~

~~Elena Ferrante ist zweifelsfrei eines der interessantesten Phänomene, nicht nur der italienischen, sondern der gesamteuropäischen Gegenwartsliteratur. „Sie“ verdankt diesen Status sicher auch dem Umstand ihrer nach wie vor nicht gänzlich aufgeklärten Identität. Das Seminar soll daher den Anlass bieten, neben der Beschäftigung mit verschiedenen zentralen Elementen von Ferrantes Werk wie dem Konzept der „napoletanità“ auch die Frage nach der Bedeutung der „Autoridentität“ aus literaturwissenschaftlicher Perspektive zu stellen. Gegenstand werden die ersten beiden Romane des „Ciclo napoletano“ „L'amica geniale“ und „Storia del nuovo cognome“, sein.~~

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul, Kompetenzmodul

Prof. Dr. T. Leuker

090913 Mythenrezeption in der Italienischen Dichtung

Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 17.10.2017

Der Mythos steht am Anfang der gesamten europäischen Literatur. Er ist nicht nur Urerzählung, sondern im Laufe der Literaturgeschichte immer wieder zum Ausgangspunkt verschiedenster Bearbeitungen und Auseinandersetzungen geworden. Insbesondere die Mythologie der griechischen Antike hat dabei das europäische Geistesleben in einer kaum zu überschätzenden Weise bewegt und beeinflusst. Es ist dabei bemerkenswert, dass der Mythos in der Lage zu sein scheint, innerhalb unterschiedlichster diskursiver Formationen als „narrative Matrix“ zu fungieren, mit deren Hilfe Grundfragen menschlicher Existenz in je spezifischer Weise immer wieder neu verhandelt werden. Diesen Prozessen nachzugehen und sie anhand ausgewählter Beispiele aus der italienischen Literaturgeschichte zu diskutieren, wird Ziel des Seminars sein.

Dott. G. di Stefano

090914 Scrittura e carcerazione: *Le mie prigioni* di Silvio Pellico
e *Se questo è un uomo* di Primo Levi
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 17.10.2017

Due fra i testi della letteratura italiana dell'800 e del '900 più recepiti al di fuori d'Italia sono resoconti autobiografici di esperienze carcerarie: *Le mie prigioni* di Silvio Pellico e *Se questo è un uomo* di Primo Levi. Scritto fra il 1945 e il 1947, il libro di Primo Levi narra dell'esperienza vissuta dall'autore ad Auschwitz, dove era stato detenuto dal febbraio 1944 al gennaio 1945. Negli ultimi decenni *Se questo è un uomo* ha conosciuto un'attenzione crescente sul piano internazionale, affermandosi come uno dei testi di riferimento in assoluto più importanti che documentano e analizzano l'universo atroce e perverso dei campi di sterminio nazisti. Una risonanza ancora maggiore ebbe nell'800 il libro *Le mie prigioni*, pubblicato da Pellico nel 1832, in cui l'autore, condannato per le sue attività patriottiche al carcere duro dalle autorità austriache, rievoca la propria detenzione nella terribile fortezza dello Spielberg presso Brno. Il libro fu subito tradotto in molte lingue e venne letto come un atto di accusa contro le durissime condizioni dei carcerati politici nell'impero asburgico. Al famoso principe di Metternich è attribuita la frase secondo cui il libro avrebbe danneggiato l'Austria più di una battaglia perduta.

Un confronto fra i due testi ci dà innanzitutto una misura dello *Zivilisationsbruch* (Dan Diner) avvenuto con l'olocausto nel secolo scorso. Al di là delle evidenti differenze dei loro casi (Pellico detenuto politico, Primo Levi vittima della persecuzione razziale) e delle mutate circostanze storiche vi sono alcuni aspetti comuni fra i due testi che meritano un'attenzione approfondita. Entrambi sono il tentativo di rendere conto in forma adeguata di una esperienza estrema che minaccia l'identità stessa dell'io e induce una riflessione sulla condizione umana.

Nel seminario analizzeremo i due libri in parallelo. Le edizioni di riferimento sono: Silvio Pellico, *Opere scelte*, Torino: Utet, 1988, e Primo Levi, *Opere*, I, Torino: Einaudi, 1997. Ma possono essere utilizzate anche altre edizioni. Versioni in formato PDF sono disponibili in internet. I partecipanti al seminario dovrebbero già avere letto i testi all'inizio del semestre. Una bibliografia ragionata e un reader verranno distribuiti in una delle prime sedute.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8):

Modul 1 + 2

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

Prof. Dr. T. Leuker

090915 Racconti e romanzi fantastici del Novecento
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 10.10.2017

La letteratura fantastica, sviluppatasi come genere dal Romanticismo in poi, è ricca di testi originali anche nel panorama letterario dell'Italia novecentesca. Nel nostro corso, ci occuperemo prima di alcuni teorici che hanno cercato di captare l'essenza e le varie forme del fantastico (Tzvetan Todorov, Uwe Durst). Segue un'analisi di alcuni racconti compresi nella celebre raccolta *Italia magica* curata da Gianfranco Contini (Torino 1988). Poi si leggeranno e discuteranno tre romanzi, che tutti i partecipanti dovranno studiare: Italo Calvino, *Il Visconte dimezzato* [1952], Milano 2016, 10,50€; Lodovico Terzi, *L'imperatore timido* [1963], Milano 2015, 11,90 €; Guido Ceronetti, *Aquilegia* [1973], versione riveduta, Torino 1988 [fuori commercio; a partire da ottobre una copia del testo sarà disponibile in segreteria, stanza 116].

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul, Phil. Grundwissen

N.N.

090917

Schlüsseltexte der Italienischen Literatur

Mo 14-16

Raum: BB1

Beginn: **voraussichtl. 4. Dez.**

In dieser Übung soll ein Überblick über die wichtigsten und meistrezipierten Texte der italienischen Literaturgeschichte erarbeitet werden. In chronologischer Reihenfolge werden die „großen“ Autoren gelesen; angefangen bei Dante und bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Studierenden haben die Möglichkeit, einführende Kenntnisse zu diesen Autoren zu erwerben und sich kritisch mit ihnen zu beschäftigen.

Als roter Faden wird sich durch die Veranstaltung die Frage ziehen, auf welche Weise und zu welchem Zeitpunkt ein Text zu einem „Schlüsseltext“ wird. Welche Faktoren bestimmen die Kanonbildung? Welches Bild von Literatur und Kultur steckt dahinter, wenn manche Texte zu „Klassikern“ erkoren werden und andere nicht?

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul

M3-MEd (PO 8): Modul 2

Stefanie Potthoff

090919

Oggi guardiamo un film?! – Individuelle Förderung der

Hör-/Hörsehkompetenz im modernen Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BB 103

Beginn: **19.10.2017**

Wer kennt sie nicht? Die Lieblingsfrage der Schülerinnen und Schüler: „Können wir heute einen Film schauen?“ Dabei kommt der Hör-/Hörsehkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Hör-/Hörseh-Kompetenz der Italienisch-Lernenden in indirekter und direkter Form gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen nehmen Hörverstehensaufgaben stetig zu, denn eine Förderung aller kommunikativen Kompetenzen wird vom Ministerium dezidiert eingefordert. Doch wie kann die Hör- und Hörsehkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen didaktischen Planungsschritten und Unterrichtsmethoden kann die komplexe Kompetenz des Hörverstehens dabei individuell und mithilfe von authentischen Hör-/Sehdokumenten gefördert werden? Das Hauptseminar wird, ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den neuen Kernlernplan und die Abiturbedingungen ab Sommer 2014 die Förderung des Hör-/Hörsehverstehens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen des Italienischunterrichts thematisieren und praktizieren. Ziel der Veranstaltung ist, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Abschließend erfolgt eine Hospitation im Italienischunterricht an einer Schule.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Hallet, W. / Königs F. (Hgg.), Handbuch Fremdsprachendidaktik, Seelze-Velber 2010; Kompetenzorientierung in Theorie, Forschung und Praxis, Sekundarstufen I und II, Immenhausen 2010; Spanisch kompetenzorientiert unterrichten, Seelze 1. Aufl. 2010; Decke-Cornill, H., Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, Tübingen 2. Aufl. 2014;

Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe, 2013, hgg. v. Michaela Banzhaf / Isabella Maurer; Spanisch kompetenzorientiert unterrichten, Seelze 1. Aufl. 2010; De Florio-Hansen, I. (2009). Der italienische Film und sein Publikum: Überlegungen zu Rezeptionsästhetik und Inter-/Transkulturalität. In E. Leitzke-Ungerer (Hrsg.), Film im Fremdsprachenunterricht. Literarische Stoffe, interkulturelle Ziele, mediale Wirkung, Stuttgart, S. 187-204.

PROJEKTSEMINAR

Verwendbarkeit:
E3-MEd (PO 14)

Seminare vor dem Praxissemester

Anna Finke

| | | | | | |
|--------|-----------------|----|-------|-----------------------|------------|
| 090920 | Vorbesprechung: | Mo | 18-20 | Raum: BA 021 | 20.11.2017 |
| | 1. Blocktermin: | Sa | 10-18 | Bibliothek Ital. Abt. | 16.12.2017 |
| | 2. Blocktermin: | Sa | 10-16 | Bibliothek Ital. Abt. | 27.01.2018 |

Sich auf den Weg machen, um Unterricht besser begreifen zu lernen: Das Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Italienisch richtet sich an alle Studierende des neuen Masters of Education im Fach Italienisch, die im Frühjahr 2017 das Praxissemester beginnen. Im Sinne des „Forschenden Lernens“, das schon fester Bestandteil der Humboldt’schen Universitätskonzeption war, soll unter einer selbstständig entwickelten Fragestellung der eigene und/oder fremde Unterricht systematisch beobachtet, analysiert und reflektiert werden, um neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen zukünftigen Lehrtätigkeit zu erlangen. Ziel des Projektseminars ist es diesen Prozess vor- und nachzubereiten, damit eine individuelle, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieansätzen, Praxisphänomenen und der eigenen Lehrerpersönlichkeit im Rahmen des Praxissemesters gelingen kann.

Der Workload speist sich aus Präsenz- und Distanzphasen und gliedert sich in drei unterschiedliche Phasen: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung/Reflexion. Sie können im Rahmen dieses Projektseminars insgesamt 3 LP erwerben (Teilnahme an den vier Blockveranstaltungen, Planung und schriftliche Reflexion eines Studienprojekts/Unterrichtsvorhabens im Rahmen des Portfolios).

Wichtiger Hinweis: Dieses Projektseminar darf lediglich von Studierenden besucht werden, die eine verbindliche Zuweisung zum jeweils folgenden Praxissemester nachweisen können (Zuweisungsbescheid).

Seminare während des Praxissemesters

Verwendbarkeit:
E3-MEd (PO 14)

Stefanie Potthoff

| | | | | | |
|--------|-----------------|----|-------|-----------------------------|------------|
| 090921 | 1. Blocktermin: | Mi | 18-20 | Raum: BA 022 | 06.12.2017 |
| | 2. Blocktermin: | Sa | 9-13 | Raum: Bibliothek Ital. Abt. | 20.01.2018 |

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

S. Bartoccio

090922

Italienisch für Anfänger (A1)

Mo 12-14

Raum: s. Sprachenzentrum

Beginn: 09.10.2017

Do 14-16

Raum: s. Sprachenzentrum

Beginn: 12.10.2017

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Literatur: UniversItalia 1

GRAMMATIKÜBUNGEN

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit Grammatik I:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Sprachwissenschaft / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Phil.

Grundwissen Sprachpraxis

S. Bartoccio

090923

Italienische Grammatik I / 4-stündig

Mo 14-16

Raum: DPL 23.402

Beginn: 09.10.2017

Do 16-18

Raum: DPL 23.402

Beginn: 12.10.2017

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Literatur: Danila Piotti, Giulia De Savorgnani, Elena Carrara: "Universitalia 2", Hueber, ISBN 978-3-19-005464-0

Wichtig: Der zweite Wochentermin des Kurses, Do 16-18 h, ist identisch mit dem Kurs "Espressione scritta" des Sprachenzentrums.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul

Dott. G. di Stefano

090924

Italienische Grammatik III

Di 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 17.10.2017

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la *consecutio temporum*, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual (PO 15): Zweitsprachenmodul, Drittsprachenmodul

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3 + 5

Dott. G. di Stefano

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

090925 Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2017

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze sein.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 40 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Literaturwissenschaft / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 6

Dott. G. di Stefano

Übersetzung Deutsch-Italienisch II

090926 Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 18.10.2017

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

Übersetzung Deutsch-Italienisch III

090927 Do 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2017

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

E3-MEd (PO 14): Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 1

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 1a, Modul 1 b, Modul 3

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 1 + 3

Dott. G. di Stefano

090928 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Mi 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 18.10.2017

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3

Dott. G. di Stefano

090929 Commento di testi

Di 8-10

Raum: BA 020

Beginn: 17.10.2017

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 2

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 2 a, Modul 2 b, Modul 3

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 2, Modul 3

Dott. G. di Stefano

090930 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Mi 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 18.10.2017

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11) / LF-Bachelor (PO 11): Zusatzsprachenmodul

A. Pavone-Doberenz

090931 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Do 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2017

A. Pavone-Doberenz

090932 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2017

M. Pizzingrilli

090933 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 09.10.2017

RUMÄNISCH SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

090934 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 09.10.2017

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache III (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

090935 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III
Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 09.10.2017

SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

Dr. A. Pauly, A. Rolfes, Dr. J. Zamora

Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Spanisch (Bachelor/Master-Studiengänge):

Montag, 09.10.2017, 14-15 Uhr im H2

**Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Dr. Juan Zamora
mit weiteren Mitarbeitern der Spanischen Abteilung**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

090840 Vorlesung zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mi 20-21

Raum: H 3

Beginn: 18.10.2017

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1b, 2b, 6

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. T. Leuker

090841 Gelehrsamkeit und Unterweisung in den iberoromanischen Literaturen des Mittelalters (1200-1520)

Zeit: Mo 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 09.10.2017

Die iberoromanischen Literaturen des Mittelalters haben starke didaktische Komponenten. Der Wissenstransfer aus der arabischen, hebräischen und lateinischen Sphäre in die romanischen Volkssprachen spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Vorlesung wird die Vielfalt der

zur Popularisierung von Wissen verwendeten literarischen Formen (Traktate in Vers oder Prosa, Fabeln und andere Erzählfiktionen, Lehrer-Schüler-Dialoge, Preguntas y Respuestas, Rätsel etc.) ebenso in den Blick nehmen wie das *self fashioning* der vermittelnden Instanzen. Werke berühmter Persönlichkeiten wie Gonzalo de Berceo, Ramón Llull, Alfonso X, Sem Tob oder Juan de Mena werden ebenso behandelt werden wie Texte weniger bekannter Gelehrter. Um der Homogenität der iberoromanischen Kulturen des Mittelalters Rechnung zu tragen und das Selbstverständnis der Studierenden als Romanist*innen zu befördern, werden sowohl kastilische als auch katalanische und (galicisch-)portugiesische Zeugnisse betrachtet werden (selbstverständlich mit Übersetzungshilfen).

Die Veranstaltung beginnt **am ersten Tag** der Vorlesungszeit. Sie kann in schriftliche MAPs des Bachelors und des Masters of Education eingebracht werden. Sie kann dagegen nicht im Rahmen des Grundlagenmoduls der spanischen Bachelorstudien-gänge belegt werden.

Prof. Dr. I. Arellano Ayuso

090842 El Siglo de Oro en la Hispanística internacional actual y sus perspectivas para el futuro

Zeit: Mi 18-20 Raum: BB 401 **Beginn: 11.10.2017**

Ignacio Arellano ist der weltweit führende Spezialist, wenn es um die Literatur des spanischen *Siglo de Oro* geht. Seine Forschungen sind wegweisend und seine Vernetzung ist global. Er ist in Lateinamerika ebenso präsent wie in China oder Indien. Daneben kooperiert er mit Kollegen nordamerikanischer Eliteuniversitäten. Es ist uns gelungen, ihn durch eine DAAD-Gastprofessur für ein Semester nach Münster zu holen. Ohnehin gehört Münster zu einer Forschergruppe, in der Arellano mitwirkt. Sie hat das Thema „Autoridad y poder“. Darüber und über weitere Forschungsperspektiven wird Arellano in seiner Lehrveranstaltung sprechen. (Chr. Strosetzki)

PROPÄDEUTIK-KURSE

Diese jeweils sechsstündigen Propädeutik-Kurse richten sich an diejenigen Studierenden, die im C-Test eine Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten erreicht haben und damit nicht an den sprachpraktischen Übungen der Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung teilnehmen können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Bei sehr geringen oder gar keinen Kenntnissen ist es wahrscheinlich, dass Sie mehr als ein Semester zum Aufbau der Sprache planen müssen, bis Sie den C-Test bestehen können.

S. Santa Aguilar

| | | | |
|--------|---------------------------------|-------------|-----------------------------|
| 090867 | Propädeutik Spanisch Mittelkurs | | |
| | Zeiten: Di 10-12 | Raum: F 030 | Zeitraum: 10.10.-12.12.2017 |
| | Di 12-14 | Raum: F 072 | Zeitraum: 10.10.-12.12.2017 |
| | Mi 8-10 | Raum: 029 | Zeitraum: 11.10.-13.12.2017 |

S. Santa Aguilar

| | | | |
|--------|---------------------------------|-------------|-----------------------------|
| 090870 | Propädeutik Spanisch Mittelkurs | | |
| | Zeiten: Fr 10-12 | Raum: folgt | Zeitraum: 13.10.-12.12.2017 |
| | Fr 12-14 | Raum: folgt | Zeitraum: 13.10.-12.12.2017 |
| | Mi 10-12 | Raum: F 229 | Zeitraum: 11.10.-13.12.2017 |

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den 59 wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

A. Rolfes

090843 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2017

Chr. Münder y Estellés

090844 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2017

Chr. Münder y Estellés

090845 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2017

A. Rolfes

090846 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 4 Beginn: 09.10.2017

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly

090847 Cuentos latinoamericanos
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2017

A partir de los postulados poetológicos planteados por Horacio Quiroga en *Decálogo del perfecto cuentista* y Julio Cortázar en *Del cuento breve y sus alrededores* y *Algunos aspectos del cuento* analizaremos un corpus de textos pertenecientes a las siguientes antologías: G. García Márquez, *Los funerales de la Mamá Grande* (1962), J. Cortázar, *Bestiario* (1951), *Final del juego* (1956) y *Todos los fuegos el fuego* (1966), C. Fuentes, *Los días enmascarados* (1954) y A. Monterroso, *Cuentos* (1986).

Ya que las clases se impartirán en español, es indispensable que los estudiantes dispongan de un buen nivel de español. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico (paulya@uni-muenster.de). Créditos: Exposición oral en español (30 minutos) y redacción de un trabajo en alemán (12 págs.).

Literatura recomendada:

- Balderstone, Daniel, "El cuento hispanoamericano del siglo veinte", en: Roberto González-Echevarría y Enrique Pupo-Walker (eds.), *Historia de la literatura hispanoamericana. II. El siglo XX*. Madrid: Gredos 2006, pp. 467-497.
- Cortázar, Julio, *Clases de literatura. Berkeley, 1980*. Edición de Carles Álvarez Garriga. Tercera reimpresión. Buenos Aires: Alfaguara 2014.
- Pupo-Walker, Enrique (Coordinador), *El cuento hispanoamericano*. Madrid: Castalia 1995.

Chr. Münder y Estellés

090848 El humor en la literatura española
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 11.10.2017

Un repaso por la historia de la literatura da buena fe de la importancia que ha tenido siempre y sigue teniendo el recurso del humor en las letras españolas, desde el *Libro de Buena Amor*, la *Celestina*, el *Quijote* y el género de la picaresca hasta la actualidad. Con el fin de entender las distintas finalidades a las que responde el recurso del humor así como sus distintas expresiones (la parodia, la sátira, la ironía, lo tragicómico y lo grotesco), se estudiarán, en el contexto del siglo XX, vertientes y temas como el esperpento, la comicidad frente a la censura franquista, la compatibilidad del humor con la memoria histórica y la autocrítica e ironía en novelistas modernos.

Lecturas obligatorias:

- *La fuente de la edad* (1986) de Luis Mateo Díez, Madrid, Cátedra, 2002.

Idioma: español, nivel avanzado.

Inscripción por correo electrónico: muendere@uni-muenster.de.

Requisitos: exposición oral y trabajo escrito en alemán o en español.

T. Schlingmann

090849 Der spanische Roman im 16. und 17. Jahrhundert
Zeit: Mo 10-12 Raum: G 32 Beginn: 09.10.2017

Im Zentrum des Seminars stehen ausgewählte Texte der erzählenden Literatur des Siglo de Oro. Wenn aus heutiger Perspektive genuin der Roman als Inbegriff narrativer Prosa angesehen wird, so darf nicht vergessen werden, dass der Roman in der Frühen Neuzeit lediglich ein Parvenu ist. Vor diesem Hintergrund zeichnet das Seminar die Entwicklung jenes Emporkömmlings im Spiegel umfangreicher Neustrukturierungen des Gattungshorizontes über 100 Jahre nach, angefangen bei längeren Prosatexten 'vor dem Roman' – u.a. novela de caballerías, novela picaresca, novela pastoril, novela morisca – bis zum cervantinischen Meisterwerk *Don Quijote* und ordnet jene Texte literatur- und kulturgeschichtlich ein. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

A. González Centelles

090896 El Renacimiento español y Garcilaso de la Vega
Zeit: Do 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2017

El curso permitirá a los alumnos introducirse en la literatura del Siglo de Oro y estudiar con más detalle la obra de Garcilaso de la Vega. Analizaremos en clase algunos de los sonetos más representativos del autor y los estudiantes deberán presentar un trabajo escrito que constará en 1. desarrollar un tema teórico estudiado en el aula (ejemplo de preguntas: En el Renacimiento se llevaron a cabo unos cambios importantes en el sistema educativo. Explica y justifica estos a partir de la mentalidad de la época /La importancia de Boscán en la obra y vida de Garcilaso/Explica qué es, en tus palabras, un humanista) y 2. en la redacción de un comentario de texto sobre alguno de los poemas que hayan sido tratados en clase. También deberán hacer una exposición oral.

Bibliografía recomendada:

De la Vega, Garcilaso *Obra poética y textos en prosa*, ed. De Bienvenido Morros, Barcelona Crítica, 2001. [esta es la que recomiendo, pueden usar la de Castalia o Crítica si no la tienen a mano]

Burke, Peter, *The Renaissance*, Humanities Press International, Michigan, 1987.

Lapesa, Rafael, "Poesía de cancionero y poesía italianizante", *De la Edad Media a nuestros días, estudios de historia literaria*, Gredos, Madrid, 1982.

Rico, Francisco, *El sueño del humanismo: (de Petrarca a Erasmo)*, Alianza, California, 1993.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki/Prof. Dr. I. Arellano Ayuso

090850 Temas centrales en los dramas de Calderón y Lope de Vega

Zeit: Mi 12-14

Raum: ES 227

Beginn: 11.10.2017

Ignacio Arellano ist der weltweit führende Spezialist, wenn es um die Literatur des spanischen *Siglo de Oro* geht. Seine Forschungen sind wegweisend und seine Vernetzung ist global. Er ist in Lateinamerika ebenso präsent wie in China oder Indien. Daneben kooperiert er mit Kollegen nordamerikanischer Eliteuniversitäten. Es ist uns gelungen, ihn durch eine DAAD-Gastprofessur für ein Semester nach Münster zu holen. Die Lehrveranstaltung zu den zentralen Themen im Theater Calderóns und Lope de Vegas wird gemeinsam mit Christoph Strosetzki durchgeführt, der dann auch für die Modulabschlussprüfungen zuständig ist. Zentrale Themen des Theaters im *Siglo de Oro* sind einerseits politische, aber auch individuelle, z. B. der Ehre. Es geht um religiöse Fragen ebenso wie um Fragen des richtigen Handelns. Dabei werden antike Mythen herangezogen ebenso wie Elemente enzyklopädischen Wissens oder der Bibel. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF. (Chr. Strosetzki)

Dr. C. Rivero

090851 El teatro de Gonzalo Torrente Ballester

Zeit: Do 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 19.10.2017

En este seminario analizaremos la producción teatral de uno de los autores más destacados de la literatura española del siglo XX. En él se abordarán cuestiones como la relación entre Literatura e Historia, entre poder y mito o el problema de la técnica en las sociedades contemporáneas. La participación en el seminario requerirá la lectura de las siguientes obras a lo largo del curso: *El casamiento engañoso*, *Lope de Aguirre*, *República Barataria* y *El retorno de Ulises*. La edición con la que se trabajará en clase será la siguiente:

Gonzalo Torrente Ballester, *Teatro*, Barcelona, Destino, 1982.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

Dr. C. Rivero

090852 Utopías literarias

Zeit: Do 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2017

Es objetivo de este seminario realizar un recorrido por algunos de los textos más representativos del género, prestando especial atención a la literatura española. A partir de él, trataremos de determinar cuál es el papel de la utopía en la historia de la cultura, su vinculación con el poder y su singularidad frente a otros géneros, como la ciencia ficción. El análisis seguirá un orden cronológico que permita establecer de qué forma ha evolucionado el género utópico a lo largo de los siglos y en qué medida refleja, asimismo, la concepción de progreso de una determinada época. Tanto las obras que conformarán el corpus de lectura del seminario como el conjunto de textos teóricos en los que se apoyará el análisis de las mismas serán previamente seleccionados por la docente.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Module 1 und 2

M4: Module 1A, 2A, 2B

E3, E4: Vermittlungsmodule, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090853 El teatro cubano del exilio en los Estados Unidos

Zeit: Mo 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 16.10.2017

El curso continúa la labor dedicada al teatro cubano del exilio en los Estados Unidos empezada en el semestre de verano del 2015. Nos dedicamos a escogidas/os dramaturgas/os cubanas/os exiliadas/os en los Estados Unidos donde han desarrollado su labor y carrera teatrales. Será el objetivo del curso analizar las diversas formas dramáticas y dramaturgias utilizadas por los autores, así como el tema del exilio. El seminario intenta igualmente investigar los fondos digitales de la prensa y de los archivos más importantes de la Cuban Heritage Collection en la Otto Richter Library y del Cuban Research Institute de Florida International University, así como del Institute for Cuban and Cuban American Studies, Miami, para realizar un acercamiento interdisciplinario al teatro del exilio (manuscritos y documentos visuales: imágenes, fotos, grabados, películas).

Los dramas que se analizarán:

- *Exilio*, de Matías Montes Huidobro
- *Oscuro total*, de Matías Montes Huidobro
- *Ana en el trópico*, de Nilo Cruz
- *Baño de luna*, de Nilo Cruz
- *Gaviotas habaneras*, de Yvonne López-Arenal
- *Llévame a las islas griegas*, de Cristina Rebull

estarán a la disposición de los estudiantes a partir de finales de julio (forner@uni-muenster.de). La lectura de estas obras antes del comienzo del semestre es obligatoria.

Lecturas recomendadas:

- Adler, Heidrun/Herr, Adrián (eds.): *Zu beiden Ufern. Kubanisches Theater*, Fráncfort del Meno 1999.
- Knauer, Gabriele/Miranda, Elina/Reinstädler, Janett (eds.): *Transgresiones cubanas. Cultura, literatura y lengua dentro y fuera de la isla*, Fráncfort del Meno 2006.
- Kanellos, Nicolás (ed.): *Hispanic Theatre in the United States*, Houston 1984.
- Montes Huidobro, Matías: *Cuba detrás del telón I*, Miami 2008.
- Montes Huidobro, Matías: *Cuba detrás del telón II*, Miami 2008.
- Montes Huidobro, Matías: *Cuba detrás del telón III*, Miami 2009.
- Montes Huidobro, Matías: *Cuba detrás del telón IV*, Miami 2010.
- De la Paz, Luis (ed.): *Teatro cubano de Miami*, Miami 2010.
- Pérez Firmat, Gustavo: *Transcending Exile: Cuban-American Literature today*, Miami 1987.
- Pérez Firmat, Gustavo: *Life on the Hyphen. The Cuban-American Way*, Austin 1994.
- Sánchez-Grey Alba, Esther: *Teatro cubano moderno. Dramaturgos*, Miami 2000.
- Sánchez-Grey Alba, Esther: *Teatro cubano. Tres obras dramáticas de José Antonio Ramos*, Nueva York 1983.
- Sarraín, Alberto/Manzor, Lilian (eds.): *Teatro cubano actual. Dramaturgia escrita en Estados Unidos*. Trad. de Alberto Sarraín, La Habana 2005.
- Sarraín, Alberto/Caballero, Isabel Carolina/Monge Rafuls, Pedro R. (eds.): *Teatro cubano actual. Dramaturgia escrita en Estados Unidos (II)*, La Habana 2016.
- Watson, Maida: "Observaciones sobre el teatro chicano, nuyorriqueño y cubano en los Estados Unidos", en: *Bilingual Review / La Revista Bilingüe* 5.1-2 (1978), pp. 117-125.
- Watson, Maida: "Ethnicity and the Hispanic American Stage: The Cuban Experience", en: Nicolás Kanellos (ed.): *Hispanic Theatre in the United States*, Houston 1984, pp. 34-44.
- Watson, Maida: "The Search for Identity in the Plays of Three Cuban American Female Dramatists", en: *Bilingual Review / La Revista Bilingüe* 16.2/3 (1991), pp. 188-196.
- Watson, Maida: "From Exile to Double Minority: Women Writers in Cuban Exile Theater", en: Susanna Regazzoni (ed.): *Cuba: A Literature Beyond Boundaries*, Fráncfort del Meno 2001, pp. 69-79.
- Watson, Maida: "Literatura y sociedad en el teatro cubano en el exilio: la expresión de la diferencia", en: *A Distancia, Revista de la Universidad Nacional de Educación a Distancia* 19 (2001/2002), pp. 182-186.
- Watson, Maida: "El tema del paraíso perdido en el teatro cubano del exilio", en: Matías Montes Huidobro/Yara González-Montes (eds.): *Celebrando a Virgilio Piñera*, Lexington, Kentucky 2013, pp. 207-216.

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html>

Prof. Dr. Chr. Strosetzki/Prof. Dr. I. Arellano Ayuso

090854 Conceptismo y literatura áurea: Quevedo, Gracián y el hispanismo en el Nuevo milenio

Zeit: Mi 14-16

Raum: ULB 1

Beginn: 11.10.2017

Ignacio Arellano ist der weltweit führende Spezialist, wenn es um die Literatur des spanischen *Siglo de Oro* geht. Seine Forschungen sind wegweisend und seine Vernetzung ist global. Er ist in Lateinamerika ebenso präsent wie in China oder Indien. Daneben kooperiert er mit Kollegen nordamerikanischer Eliteuniversitäten. Es ist uns gelungen, ihn durch eine DAAD-Gastprofessur für ein Semester nach Münster zu holen. Die Lehrveranstaltung zu den zentralen Themen im Theater Calderóns und Lope de Vegas wird gemeinsam mit Christoph Strosetzki durchgeführt, der dann auch für die

Modulabschlussprüfungen zuständig ist. Quevedo und Gracián sind Vertreter des konzeptistischen Stils. Sie meinen, alles sei bereits bekannt. Es komme nur noch darauf an, Informationen so darzubieten, dass sie Aha-Erlebnisse hervorrufen. Nur so seien sie vermittelbar. Deswegen bevorzugen sie einen komplizierten konzeptistischen Stil. Sie äußern sich über Moral und Politik, über alltägliche Verhaltensweisen und ihre Optimierung. In den USA erschienen die Aphorismen des Gracián als Paperback mit dem Titel „Managerwissen. Aphorismen eines Jesuiten des 17. Jahrhunderts“. Das Werk wurde zum Bestseller. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF. (Chr. Strosetzki)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

090855 Literarische Figuren in der spanischen und französischen Literatur seit der Frühen Neuzeit

Zeit: Do 12-14 Raum: ULB 1 Beginn: 19.10.2017

Im Frankreich des 17. Jahrhunderts wird z. B. von La Rochefoucauld und La Bruyère der Wert eines *honnête homme* propagiert, der von allem etwas weiß, und daher ein gewandter Konversationspartner ist. Sein Gegenstück, der Pedant, weiß alles von einem Gebiet und muss daher meist schweigen. Der spanische Romanheld Don Quijote demonstriert in erster Linie den problematischen Wert des Festhaltens am Ideal auch angesichts widriger Realitäten, die zudem nur schwer zu durchschauen sind. Daneben werden im *Don Quijote* noch weitere Werte verhandelt, wie das Vasallentum mit den Pflichten von Herr und Knecht und die Notwendigkeit der Legitimierung kriegerischer Angriffe. Im spanischen Schelmenroman vom *Lazarillo de Tormes* bis zum Quevedos *Buscón* hat man den ambivalenten Wert des sozialen Aufstiegs des Bürgertums erkannt. Dem gegenüber stünde etwa der Wert einer völligen Bedürfnislosigkeit, wie ihn die Franziskaner mit ihrem Armutsideal einer *altissima paupertas* vertreten, wenngleich hier zwar auf das Recht an den Dingen verzichtet wird, dies allerdings in einer Lebensform, die von den Dingen Gebrauch macht, ohne sie sich anzueignen. Das Seminar will erarbeiten, für welche Werte, Modelle, Ziele, Haltungen und Charaktere, aber auch für welche Handlungsschemata, Prioritätssetzungen, Interessen und Rechte einige der wichtigsten Figuren der europäischen Literatur stehen. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Chr. Münder y Estellés

090856 Kolloquium

Zeit: Di 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 10.10.2017

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an muendere@uni-muenster.de.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

090857 Kolloquium

Zeit: Do 14-16 Raum: ULB 1 Beginn: 19.10.2017

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient

desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul II

M4: Modul 1B, Modul 2B

E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann

090858 Anfängerunterricht

Zeit: Do 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 12.10.2017

Wenn man als Lehrender nicht gerade einen bestehenden Kurs übernimmt, stellt sich zu Schuljahresanfang oft die Frage, wie man am besten mit der – für die Schülerinnen und Schüler – neuen Sprache beginnen sollte. Wie sind die ersten Stunden am effektivsten, motivierendsten, etc. zu gestalten? Im Anschluss an diese allerersten Stunden müssen dann der weitere Fortschritt geplant, Vokabelfelder- und Grammatikprogressionen festgelegt und Kompetenzen angestrebt werden. Dabei spielt sowohl das richtige Verhältnis von Neueinführungen und Übungsphasen als auch von schriftlicher und mündlicher Schwerpunktsetzung eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt stehen Fremdsprachenlehrende auch immer wieder vor dem Problem der geforderten Einsprachigkeit, die besonders im Anfängerunterricht zu einem echten Balanceakt wird. Und schließlich müssen all diese Herausforderungen an die ersten Stunden mit der spanischen Sprache im Unterricht unterschiedlich betrachtet werden, je nachdem, ob es sich um einen Spanischkurs der Frühbeginner in der 5. oder 6. Jahrgangsstufe, im Wahlpflichtbereich der 8. Jahrgangsstufe oder der Spätbeginner ab der Oberstufe handelt.

Orientiert am schulischen Lehreralltag soll deshalb im Seminar das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt werden. Dafür sollen alle zuvor angedeuteten verschiedenen Aspekte des Anfängerunterrichts zur Sprache kommen und als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt werden, wobei die anschließende Reflexion dieser Unterrichtsversuche einen wichtigen Bestandteil des Seminars darstellt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studierende begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich: JanaLuehrmann@hotmail.com

S. Schäfer

090859 Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule

Zeit: Mi 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 11.10.2017

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@uni-muenster.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

Ziel des Seminars ist, den Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Bestätigung der HISLSF-Anmeldung.

J. Lührmann

090861

Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch

Vorbesprechung: 10.11.2017, 14-16 Uhr, Raum: BB 401

1. Blocktermin: 28.11.2017, 10-18 Uhr, Raum: Schlossplatz 5 - Festsaal

2. Blocktermin: 16.01.2018, 10-14 Uhr, Raum: SRZ 17

J. Lührmann

090862

Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch

Vorbesprechung: 10.11.2017, 16-18 Uhr, Raum: BB 401

1. Blocktermin: 16.12.2017, 8-16 Uhr, **Raum: BB 401**

2. Blocktermin: 12.01.2018, 14-18 Uhr, Raum: BB 401

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar zur Vorbereitung (SoSe 2017) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

J. Lührmann

090863

Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch

Mittelblock: 04.11.2017, 10-14 Uhr, **Raum: BB 401**

Abschlussblock: 10.02.2018, 8-12 Uhr, **Raum: BB 401**

J. Lührmann

090864

Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch

Mittelblock: 11.11.2017, 10-14 Uhr, **Raum: BB 105**

Nachbereitung: 10.02.2018, 12-16 Uhr, **Raum: BB 401**

SPRACHPRAXIS EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

090865 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 16.10.2017

Chr. Münder y Estellés

080866 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2017

A. González Centelles

090895 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mi 10-12 Raum: KTh II Beginn: 11.10.2017

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

090868 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2017

Dr. J. Zamora

090869 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 16.10.2017

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul
M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

090871 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 16.10.2017

Dr. J. García Albero

090872 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 18.10.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

090873 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 09.10.2017

Dr. J. García Albero

090874 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2017

Dr. A. Pauly

090875 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Do 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 12.10.2017

Dr. J. Zamora

090876 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 20.10.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. Zamora

090877 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 17.10.2017

Dr. A. Pauly

090878 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 12.10.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul

M4: Modul 1B

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en las listas dispuestas a tal efecto en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. J. García Albero

090879 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 18.10.2017

Dr. J. Zamora

090880 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 18.10.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul 1

M4: Modul 2A

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

Dr. J. García Albero

090881 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Di 10-12 Raum: **ULB 1** Beginn: 17.10.2017

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Dr. J. Zamora

090882 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 19.10.2017

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Dr. C. Rivero

090883 Mündliche Kommunikation
Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2017

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)
M4: Modul 1A

Dr. A. Pauly → entfällt!

~~090884~~ ~~Taller de escritura~~

~~Zeit: Do 16-18~~ ~~Raum: BB 4~~ ~~Beginn: 12.10.2017~~

~~El objetivo principal de esta asignatura para estudiantes avanzados será adquirir las técnicas necesarias para redactar textos expositivos, argumentativos, descriptivos y narrativos en español (nivel C1 según el MCER). La mayoría de los ejercicios procede del manual de redacción de Graciela Reyes, *Cómo escribir bien en español*. 8ª. ed. Madrid: Arco Libros 2012 y de Javier Muñoz-Basols, Yolanda Pérez Sinusía y Marianne David, *Developing writing skills in Spanish*. London and New York: Routledge 2012. Hay un límite de 12 estudiantes.~~

~~Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprachpraxis* e inscribirse durante~~

A. González Centelles

090896 El Renacimiento español y Garcilaso de la Vega

Zeit: Do 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2017

El curso permitirá a los alumnos introducirse en la literatura del Siglo de Oro y estudiar con más detalle la obra de Garcilaso de la Vega. Analizaremos en clase algunos de los sonetos más representativos del autor y los estudiantes deberán presentar un trabajo escrito que constará en 1. desarrollar un tema teórico estudiado en el aula (ejemplo de preguntas: En el Renacimiento se llevaron a cabo unos cambios importantes en el sistema educativo. Explica y justifica estos a partir de la mentalidad de la época /La importancia de Boscán en la obra y vida de Garcilaso/Explica qué es, en tus palabras, un humanista) y 2. en la redacción de un comentario de texto sobre alguno de los poemas que hayan sido tratados en clase. También deberán hacer una exposición oral.

Bibliografía recomendada:

De la Vega, Garcilaso *Obra poética y textos en prosa*, ed. De Bienvenido Morros, Barcelona Crítica, 2001. [esta es la que recomiendo, pueden usar la de Castalia o Crítica si no la tienen a mano]

Burke, Peter, *The Renaissance*, Humanities Press International, Michigan, 1987.

Lapesa, Rafael, "Poesía de cancionero y poesía italianizante", *De la Edad Media a nuestros días, estudios de historia literaria*, Gredos, Madrid, 1982.

Rico, Francisco, *El sueño del humanismo: (de Petrarca a Erasmo)*, Alianza, California, 1993.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

090885 Comentario de textos

Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 09.10.2017

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se realizará durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español. Hay un límite de 18

estudiantes.

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos/estudiante) y *exposé* en español (6 págs.).
Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. 18ª ed. Madrid: Playor 1992. Fernando Lázaro Carreter, Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Edición revisada y ampliada. 27ª ed. Madrid: Cátedra 1989.

Dr. A. Pauly

090886 Comentario de textos

Zeit: Di 16-18

[Raum: Corrensstr. 24 GEO 518](#)

Beginn: 10.10.2017

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se realizará durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español. Hay un límite de 18 estudiantes.

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos/estudiante) y *exposé* en español (6 págs.).

Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. 18ª ed. Madrid: Playor 1992. Fernando Lázaro Carreter, Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Edición revisada y ampliada. 27ª ed. Madrid: Cátedra 1989.

Dr. C. Rivero

090887 Comentario de textos

Zeit: Fr 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 20.10.2017

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. El estudiante aprenderá, entre otras cosas, a identificar los elementos del texto que lo asocian a una determinada época o género, a analizar correctamente estructura, estilo, figuras retóricas y métrica y a establecer la conexión entre forma y contenido para redactar, finalmente, de forma coherente y organizada el comentario de texto. Será necesario que el estudiante exponga oralmente su análisis durante 30 minutos en lengua española, así como que participe activamente en los debates que suscite el comentario de los textos analizados.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

A. González Centelles

090888 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 4 Beginn: 11.10.2017

A. González Centelles

090889 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 12.10.2017

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul

M3, M7: Modul 2

M4: Modul 2 B

MaTri: Module 2 und 3

3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

090890 Inmigración y emigración en España: causas, consecuencias y aplicaciones didácticas
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 19.10.2017

La migración, además de ser un asunto de candente actualidad en la sociedad actual, sigue siendo uno de los principales temas a tratar en el aula de español como lengua extranjera. En este curso haremos un repaso histórico a las diferentes corrientes de migración desde y hacia España, a sus causas y consecuencias, para después analizar y discutir las aplicaciones que se han dado en el aula de lenguas extranjeras a este tema.

Habrá un **límite de 20 alumnos**. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán

Dr. J. Zamora

090891 El tratamiento de los errores en el aula de ELE
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2017

Las clases se dedicarán a la descripción y corrección de los errores más frecuentes observados en el aprendizaje de ELE. El análisis de errores se realizará desde el punto de vista morfo-sintáctico y léxico, y se ejercitarán las estrategias para la corrección de textos en la clase de lengua.

Lectura recomendada:

Santos Gargallo, I., *El análisis de errores en la interlengua del hablante no nativo*, en: J. Sánchez Lobato e I. Santos Gargallo (dirs.), *Vademécum para la formación de profesores*, Madrid: SGEL, 2004, pp. 391-410

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de treinta estudiantes.

Dr. C. Rivero (gemeinsam mit J. Lührmann)

090892 La literatura en la enseñanza de ELE
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2017

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con corrección el análisis de textos literarios previamente seleccionados por las docentes. Los contenidos desarrollados servirán como medio de profundización lingüística y literaria y se presentarán, asimismo, como útil instrumento para la docencia del español como lengua extranjera (ELE).

Bibliografía recomendada:

Christoph Strosetzki/Jana Lührmann, *Floresta. Abiturthemen für das Fach Spanisch*, Münster, Aschendorff Verlag, 2013.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

090893 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 10.10.2017

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1

per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma

ISBN: 978-84-9883-178-8

Verwendbarkeit:
MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

090894 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 11.10.2017

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie

in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3

per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta

ISBN: 978-84-9883-034-7

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

MaTri: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

090866

O Tempo das Gaivotas

Zeit: Do 10-12

Raum: BA 020

Beginn: 12.10.2017

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

| | | | |
|---|--------------------------|--|--------------|
| Linguistische Abteilung | | | |
| Sekretariat Christine Rubbert/Joshua Meyer | 2 45 21 / 2 45 34 | lingrom@uni-muenster.de | A 20 |
| Blum, Andreas, PD Dr. | 2 11 28 | ablum@uni-muenster.de | A 320 |
| Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr. | 2 45 17 | dietriw@uni-muenster.de | A 07 |
| Ewig, Anna, M.A. | 2 11 74 | anna.ewig@uni-muenster.de | A 309 |
| Kallfell, Guido, Dr. | 2 11 78 | guido.kallfell@uni-muenster.de | A 320 |
| Noll, Volker, Prof. Dr. | 2 46 88 | vnoll@uni-muenster.de | A 305 |
| Ossenkop, Christina, Prof. Dr. | 2 45 25 | christina.ossenkop@uni-muenster.de | A 109 |
| Prasuhn, Eske, Dr. | 2 46 83 | eske.prasuhn@uni-muenster.de | A 308 |
| Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr. | 2 45 47 | veldre@uni-muenster.de | A 108 |
| Französische Abteilung | | | |
| Sekretariat Karen Forner | 2 45 27 / 2 83 51 | forner@uni-muenster.de | A 14 |
| Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr. | 2 45 11 | cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de | A 110 |
| Becker, Karin, PD Dr. | | kabecker@uni-muenster.de | |
| Biermann, Karlheinz, Prof. a. D. Dr. | 2 45 29 | karlheinz.biermann@gmx.de | A 07 |
| Blank, Kathrin | Lehrauftrag | blankka@uni-muenster.de | |
| David-Wachter, Sylvie | Lehrauftrag | davidwac@uni-muenster.de | |
| Deligne, Alain, Prof. Dr. | 2 46 90 | deligne@uni-muenster.de | A 306 |
| Doering, Pia Claudia, Dr. | 2 41 55 | pcd@uni-muenster.de | A 304 |
| Gohlke, Sonja | Lehrauftrag | gohlke.uni-muenster@gmx.de | |
| Miething, Christoph, Prof. a.D. Dr. | 2 45 15 | miethin@uni-muenster.de | A 07 |
| Pektaş, Virginie, Dr. | 2 46 90 | pektas@uni-muenster.de | A 306 |
| Pirard, Timothée | 2 48 52 | T.Pirard@uni-muenster.de | A 311 |
| Rölver, Alina | 2 45 30 | alina.roelver@uni-muenster.de | A 303 |
| Scharold, Irmgard, PD Dr. | 2 46 90 | scharold@uni-muenster.de | A 306 |
| Vézinaud, Marianne | 2 46 90 | mvezinaud@uni-muenster.de | A 306 |
| Westerwelle, Karin, Prof. Dr. | 2 45 28 | karinw@uni-muenster.de | A 111 |
| Italienische Abteilung | | | |
| Sekretariat Jutta Löbel | 2 45 16 / 2 49 31 | jutta.loebel@uni-muenster.de | A 116 |
| Carstea, Gabriela, M.A. | Lehrauftrag Rumänisch | gabrielacarstea@yahoo.fr | |
| di Stefano, Giovanni, Dott. | 2 46 92 | stefano@uni-muenster.de | A 119 |
| Finke, Anna | | anna_finke@hotmail.de | |
| Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr. | 2 45 29 | lentzen@uni-muenster.de | A 07 |
| Leuker, Tobias, Prof. Dr. | 2 11 89 | tleuk_01@uni-muenster.de | A 117 |
| Parvopassu, Clelia | | cparv_01@uni-muenster.de | A 08 |

| | | | |
|--|--------------------------|------------------------------------|--------------|
| Pavone-Doberenz, Assunta | Lehrauftrag | apavo_01@uni-muenster.de | A 08 |
| Pizzingrilli, Massimo | Lehrauftrag | mpizz@uni-muenster.de | A 08 |
| Potthoff, Stefanie | | stefanie_potthoff@web.de | |
| Roveri, Sara | Lehrauftrag | roveri@uni-muenster.de | A 08 |
| Strehlau, Sebastian | | sebastian.strehlau@gmx.net | A 119 |
| | | | |
| Spanische Abteilung | | | |
| Sekretariat Joshua Meyer, Tatjana Sobotta | 2 45 54 / 2 11 73 | spaninfo@uni-muenster.de | A 106 |
| Baxmeyer, Martin, Dr. | 2 46 93 | m_baxm01@uni-muenster.de | A 101 |
| Díez Yáñez, María, Dr. | 2 46 93 | diezyanm@uni-muenster.de | A 101 |
| García Alberó, Javier, Dr. | 2 20 08 | javier.garcia@uni-muenster.de | A 119 |
| Gonçalves von Strasser, Elisabeth | 2 46 70 | ego@uni-muenster.de | A 102 |
| López Arpi, Margarita | Lehrauftrag | margarpi@hotmail.com | |
| Lührmann, Jana | 2 12 47 | janaluehrmann@hotmail.com | A 310 |
| Münder y Estellés, Christina | 2 12 47 | muendere@uni-muenster.de | A 310 |
| Pauly, Arabella, Dr. | 2 46 70 | paulya@uni-muenster.de | A 102 |
| Rivero, Carmen, Dr. | 2 11 70 | carmen.rivero@uni-muenster.de | A 114 |
| Rolfes, Anne | 2 45 24 | anne.rolfes@uni-muenster.de | A 321 |
| Saguar García, Amaranta, Dr. | 2 94 48 | asaguarg@uni-muenster.de | A 15 |
| Schäfer, Sarah-Soledad | Lehrauftrag | schaefsa@uni-muenster.de | |
| Strosetzki, Christoph, Prof. Dr. | 2 84 08 | stroset@uni-muenster.de | A 115 |
| Zamora, Juan, Dr. | 2 45 72 | jzamora@uni-muenster.de | A 016 |
| | | | |
| Allgemeines | | | |
| Geschäftsführung | | | |
| Sekretariat: Christina Schmitt | 2 46 82 / 2 41 15 | christina.schmitt@uni-muenster.de | A 20 |
| Haushalt: Jutta Löbel | 2 45 16 / 2 41 15 | jutta.loebel@uni-muenster.de | A 116 |
| Kustodin: Anne Rolfes | 2 45 24 | anne.rolfes@uni-muenster.de | A 321 |
| Bibliothek | | | |
| Perrevoort, Susanne | 2 46 79 | susanne.perrevoort@uni-muenster.de | A 107 |
| Winzenried, Susanne | 2 47 00 | winzenri@uni-muenster.de | A 21 |
| Bibliotheksaufsicht | 2 48 75 | aufsicht@uni-muenster.de | |
| Fachschaft | 2 45 20 | frsrb@uni-muenster.de | A 010 |

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)